

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Wegweiser durch Baden

Badischer Verkehrsverband

Karlsruhe, [ca. 1915]

[urn:nbn:de:bsz:31-247119](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-247119)

Wegweiser durch Baden

mit Verzeichnis der Hotels,
Gasthäuser, Pensionen usw.



Schwarzwald
Odenwald / Bodensee
Neckar / Rhein



Badischer Verkehrsverband Karlsruhe
(Rathaus)



Vorwort.

Die zahlreichen Badeorte Badens mit heilkräftigen Quellen und hervorragenden Kureinrichtungen, die bedeutenden Kurorte sowohl als viele einfache Sommerfrischen inmitten einer herrlichen Landschaft in Höhen bis zu 1500 m ü. M., die Schönheiten der abwechslungsreichen Bergwelt des Schwarzwaldes mit wildromantischen Gebirgspartien, tiefen Schluchten, einsamen Hochtälern und stillen Gebirgsseen, wildschäumenden Gebirgsbächen und tosenden Wasserfällen sowie interessante Städtebilder und sehenswerte Städte mit wissenschaftlichen, künstlerischen, kulturellen und sportlichen Darbietungen üben unentwegt eine mächtige Anziehung aus und haben das Badnerland zu einem der beliebtesten deutschen Reiseziele und Erholungsgebiete gemacht.

Vermöge der günstigen klimatischen Verhältnisse — die oberrheinische Tiefebene weist das mildeste Klima in Deutschland auf — ist ein Aufenthalt außer in den Sommermonaten auch im Frühjahr und Spätjahr äußerst lohnend. Im Winter entwickelt sich auf den Höhen des Schwarzwaldes ein reger Wintersport. Viele Bade- und Kurorte sind deshalb ganzjährig im Betrieb. Hochinteressante Gebirgsbahnen und ein ausgedehntes Netz von regelmäßig verkehrenden Kraftwagenlinien vermitteln den Verkehr bis zu den höchsten Erhebungen des Schwarzwaldes.

Der vorliegende Wegweiser enthält nur die wichtigsten Angaben über die einzelnen Städte, Bade- und Kurorte Badens. Ausführliche Beschreibungen nebst Karten und Plänen sind in dem vom Badischen Verkehrsverband herausgegebenen Badischen Verkehrsbuch enthalten. Über die einzelnen Orte können nähere Auskunft und Drucksachen durch den Badischen Verkehrsverband Karlsruhe (Rathaus) und durch die im Wegweiser verzeichneten örtlichen Stellen bezogen werden.

Allen Anfragen ist stets Rückporto beizugeben.

Abkürzungen und Erläuterungen:

E.: Eisenbahnstation.

B.: Bettenzahl.

P.: Postort.

m: Meter über dem Meer.

T.: Telegraph.

Die Reihenfolge der Hotels, Gasthäuser und Pensionen bedingt keine Rangordnung.



ACHDORF.

540 m, Station Hausenvorwald, Post Blumberg. Sommerfrische im Wutachtal.

Gasthaus: Scheffellinde, 15 B.

ACHERN.

147 m, E.P.T., freundliche Amtsstadt, am Fuße der Hornisgrinde (1166 m), 5000 Einwohner. Staatliche Heil- und Pflegeanstalt Illenau, Hauptweinhandelsplatz, Obstversand (namentlich Frühzwetschgen), Branntweinbrennereien, Spezialität: Schwarzwälder Kirschen- und Zwetschgenwasser. Standort für Ausflüge nach Obersasbach, Erlenbad, Turenedenkmal, Sasbachwalden, Neuwindeck, Altwindeck, Brigittenschloß, Mummelsee, Allerheiligen, Nebenbahn nach Ottenhöfen, Postverbindung mit Sasbach, Lauf und Gamshurst. Auskunft durch das Bürgermeisteramt Achern.

Hotels: Adler, 15 B.; Alter Bahnhof, 3 B.; Bad. Hof, 4 B.; Josephsbad, 5 B.; Ratskeller 3 B.; Rössel 5 B.; Sonne 6 B.

ADELSHEIM.

320 m, E.P.T., Luftkurort im badischen Unterlande an der Hauptstrecke Würzburg—Heidelberg. Idyllisch gelegen in geschützter Lage, umgeben von bewaldeten Höhen und freundlichen Wiesentälchen. Sehr geeignet für Nervenranke und Nervenschwache. Arzt, Apotheke. Auskunft und Drucksachen durch das Bürgermeisteramt.

Hotels und Gasthäuser: Adler, 8 B.; Linde, 15 B.; Gasthaus zum Hirsch, 4 B.; Gasthaus zum Roß 3 B.; Gasthaus zur Sonne, 3 B.

ALBBRUCK.

324 m, E.P.T., an der Linie Basel—Konstanz, am Eingang des wildromantischen Albtales und am Rhein gelegen.

Hotel: Zum Albthal, 35 B.

ALLERHEILIGEN.

700 m, P.T., Kurhaus Allerheiligenkloster, bad. Schwarzwald, Bahnstationen Oppenau und Ottenhöfen. Wildromantische Wasserfälle, interessante Klosterruine. Beliebter Ausflugs- und Luftkurort. Dazugehörend Wasserfallhotel, 20 Minuten entfernt. Autogarage. Auskunft und Drucksachen durch Mittenmaiers Kurhaus Allerheiligenkloster G. m. b. H.

Hotels: Mittenmaiers Kurhaus Allerheiligen, 140 B.; Wasserfallhotel.

ALTGLASHÜTTEN

993 m, P.T., Station Titisee zwischen Titisee und Schluchsee.

Gasthof: Zum Hirschen, 50 B.

BADEN-BADEN.

200 m, Eisenbahnverbindung. Inmitten herrlicher Schwarzwaldberge, die bis zu 1000 m ansteigen. Weltberühmte Thermen gegen Gicht, Rheumatismus, Katarrhe der oberen Luftwege, Neuralgien und Nervenentzündungen, speziell Ischias. Alle modernen Heilmittel vorhanden in der Trinkhalle, den Badeanstalten, dem Inhalatorium und dem Radium-Emanatorium. Kurhaus mit seinen Prachtsälen, ständiges Theater (Städt. Schauspiele), Bälle und Tanzfeste, alle Arten Sport. Im August internationale Pferderennen. Regelmäßige Autorundfahrten in den Schwarzwald. Ausführliche Prospekte und

Auskunft durch das Städtische Verkehrsamt Baden-Baden. Fahrkarten und Rundreisehefte für das In- und Ausland sowie Schiffskarten durch das Reisebüro der Hamburg-Amerika-Linie, Luisenstraße 2, und das Loydreisebüro Langguth, Lichtentaler Straße 10.

Hotels:

Allee-Hotel Bären	120 B.	Holland-Hotel	150 B.
Hotel Atlantic	80 "	Hotel Kaiserin Elisabeth	75 "
Hotel Augustabad	20 "	Hotel Korbmatfelsen	40 "
Hotel Badischer Hof	85 "	Hotel zur Laterne	9 "
Hotel Baldreit	14 "	Hotel-Restaurant Löwenbräu	10 "
Hotel-Restaurant Bayrischer Hof	40 "	Hotel Löwen, Friedrichsbad	32 "
Hotel Bellevue	150 "	Hotel Markgräflerhof	15 "
Brenner's Kurhof	120 "	Hotel Meßmer	160 "
Brenner's Stephanie-Hotel	250 "	Hotel Müller	70 "
Hotel Bock	30 "	Peter's Hotel zum Hirsch und	
Gasthaus Cäcilienberg	15 "	Thermalbäder	160 "
Central-Hotel	40 "	Hotel Pfälzer Hof	30 "
Hotel Darmstädter Hof	30 "	Pfützmayr's Gasthof u. Weinrest.	7 "
Hotel Drei Könige	70 "	Hotel Quellenhof	60 "
Hotel Einhorn	70 "	Hotel Regina	100 "
Hotel Europäischer Hof	130 "	Hotel Russischer Hof	80 "
Hotel zur Fischkultur	10 "	Hotel Salmen	44 "
Hotel Frankfurter Hof vorm.		Kurhaus Schirmhof	80 "
Französ. Hof	120 "	Hotel Schwarzwaldhof	50 "
Kurhotel „Früh“	70 "	Hotel Schweizerhof	35 "
Hotel Geist	30 "	Der Selighof, Waldhotel	50 "
Hotel Goldenes Kreuz, Lichtental	12 "	Hotel Stadt Baden	50 "
Hotel Goldener Löwe	50 "	Hotel Stadt Straßburg	100 "
Hotel Gretel	45 "	Hotel Stadt Wien	25 "
Hotel Grüner Baum	26 "	Hotel Tannhäuser	30 "
Hotel Gunzenbach	70 "	Hotel Terminus	60 "
Hotel Hindenburghof	20 "	Hotel Zähringer Hof	150 "

Fremdenheime:

Alleehaus	20 B.	Pension Nagel	36 B.
Fremdenheim Bischoff	30 "	Haus National	60 "
Haus Blümel, früher P. Glover	24 "	Haus Oehm	26 "
Haus Deuchler	10 "	Haus Rausch	10 "
Fremdenheim Diana	25 "	Haus Reichert	80 "
Fremdenheim Eden	6 "	Villa Rheinblick	10 "
Haus Elsamarie, früh. Haus Volz	20 "	Landhaus Rösch	30 "
Pension Glander	10 "	Fremdenheim Rößler	18 "
Fremdenheim Handloser	22 "	Haus Salem, Pens. u. Diakoniss-	
Pension Jäger	50 "	Erholungsheim	30 "
Fremdenheim Jung	8 "	Pension Salenius	12 "
Fremdenheim Klein	20 "	Haus Siegfried, vorm. Villa Cary	16 "
Haus Lang	4 "	Haus Sofienneck	12 "
Lehrerinnenheim, Bes.: Verein		Villa Sorento	20 "
bad. Lehrerinnen	32 "	Haus Vollmer	12 "
Ludwig-Wilhelm-Stift, Bes.: Bad.		Haus Waldluft	10 "
Frauenverein, Abt. II	18 "	Haus Graf Zeppelin	35 "
Haus Luisenhöhe	35 "	Haus Zink	32 "

Sanatorien:

Sanat. Allee-Kurhaus, Bes.: Dr. Giese, Sanat. für innere u. Nervenkrankheiten	35 B.
Sanat. Dr. Burger, Bes.: Dr. med. H. Burger	26 "
Dr. F. Dengler's Sanatorium, Bes.: Dr. med. Dengler, vollkomm. und mod. Einrichtungen f. d. ges. physikalische u. diätetische Therapie	80 "
Sanat. Dr. Groddeck, Villa Marienhöhe, Bes.: Dr. Groddeck, ausgeschl. ansteck. u. Geisteskranke, pers. Behldg. d. Dr. Groddeck, Massage, Psychoanalyse	15 "
Landesbad, Staatliche Kur- und Badeanstalt für minderbemittelte Deutsche, Therm.-, Wild-, Dampf-, Heißluftbäder i. H., Unterk. m. ärztl. Behldg., Aufnahme durch das Bezirksamt Baden-Baden	190 "
Sanat. Dr. Lippert (an den Gönneranlagen), Bes.: Dr. Hugo Lippert, für Magen- und Darmkrankheiten, Stoffwechsel- und Ernährungsstörungen	15 "
Sanat. Quisisana, behand. Ärzte: Dr. Dr. Allendorf, Baumgärtner, Hedinger, Ossendorf, L. Schliep, Prof. Steidl	50 "
Vincentiushaus, Leitung von Schwestern vom Hl. Kreuz	80 "
Waldpark-Sanatorium, Bes. u. leitender Arzt: Dr. Heinsheimer, Park, Luftb., Magen-, Darm- u. Stoffwechselkr., Ruhe- u. Ernährungsk., März b. Dezbr.	40 "

BAD DÜRRHEIM.

705 m, E.P.T. Höhenluftkurort. Badischer Schwarzwald, höchstgelegenes Solbad Europas. 2 staatl. Solbäder, Kohlensäure-Bäder, neues Solinhalatorium mit den verschiedensten physikalisch-therapeutischen Kurmitteln, Kurmusik, herrliche Waldungen. Großes Luft- und Sonnenbad, Spielplätze, Bootfahrten. Bahn: Villingen bis Bad Dürrhein. Staatl. Autolinie: Schwenningen a. N.—Bad Dürrhein—Donaueschingen, täglich je 4 Fahrten. Auskunft und Drucksachen durch den Kur- und Verkehrsverein.

Hotels und Gasthöfe:

Kurhaus;
Hotel Kreuz mit Villa Waldblick;
Hotel Schwert;
Hotel Sonne;

Villa Irma;
Gasthof Rößle;
Hotel Viktoria;
Hotel Krone;
Gasthof zum Sternen;

Gasthaus zur Blume;
Gasthaus zum Engel;
Gasthaus zum Limberger;
Gasthaus zum Adler.

Pensionen:

Pension Bäuerle;
Pension Hecht;
Pension Meßner;
Pension Carolushaus;

Pension Bächler;
Pension Heinemann;
Pension Geist;
Pension Café Müller;

Pens. Fehrenbacher, Wwe.;
Pension Joh. Griefhaber;
Pension L. Scholl;
Pension Café Imperial.

Kinderheime: Kohlermann, Major; Pfund, Anna; Frau Müller; Frau Gilly.

Töchterheim: Villa Kloos.

BAD EISENBACH.

1000 m, Station Neustadt i. Schw. Haltepunkt der Kraftwagenlinie Neustadt—St. Georgen.

Kurhaus: Bad Eisenbach, 15 B.

BAD PETERSTAL.

431 m, P.T. Station Oppenau (Renchtal), Kraftwagenverbindung dahin. Eisen- und lithionhaltiges Mineral- und Moorbad. Erdigsalinische, gasreiche Eisensäuerlinge, klimatischer Luft- und Terrainkurort. Heilanzeigen für Trink- und Badekuren: Bleichsucht, Blutarmut und Herzschwäche, Störungen im Nervensystem, Neurasthenie, Überreizung derselben durch Überarbeitung oder nach schweren Krankheiten, Migräne, Störungen in den Verdauungsorganen, chronischer Magenkatarrh, Katarrhe der Harnorgane, Erkrankungen der Nieren, Störungen in den Geschlechtsorganen. Auskunft und Drucksachen durch das Bürgermeisteramt.

Hotels und Gasthöfe:

Kurhotel Schlüsselbad 140 B.
Kuranstalt Bad Freyersbach.
Gasthaus zum Badischen Hof . . 50 „
Gasthaus zum Hirschen 30 „
Gasthaus zum Schützen.
ferner Privatwohnungen.

Kurhotel Bad Peterstal 100 B.
Gasthaus zum Bären 50 „
Gasthaus zum Schwanen 12 „
Gasthaus zur Rose 10 „
Gasthaus zum Engel;

BAD RIPPOLDSAU.

600 m, P.T. Im Schwarzwald. Höchstgelegenes Stahl-Moorbad und Luftkurort. 4 Stahlquellen für Trink- u. Badekuren. Kohlensäure-, Moor- und Fichtennadelbäder, Stahlbäder. Physikalisch-diätetische Heilanstalt mit Hallenschwimmbad, Kaltwasserheilanstalt, Sonnen- und Luftbäder, Radium-Emanatorium, Röntgen-Kabinett. Spielplätze. Kurmusik. Jagd. Fischerei. Eigene Landwirtschaft. Kurs-Autoverbindung von den Stationen Wolfach und Freudenstadt. Auskunft und Drucksachen durch Bad Rippoldsau A.-G.

Hotels: Haus Sommerberg mit Fürstenbau, Wirtschaftsbau, Bad-Bau, Brunnenbau, Doktorhaus, Kursaal, 400 Betten.

BADENWEILER.

450 m, E.P.T., Thermal- und Luftkurort in herrlicher Lage. Elektr. Bahn: Müllheim—Badenweiler. Ganzjähriger Kurbetrieb. Ausgedehntes Terrainkurwegnetz, Neues Markgrafenbad mit Thermal-, Schwimm- und Einzelbäder. Warmluft-, Heißluft- und Dampfbäder, elektrische Vierzellen-Bäder, Höhensonne, Zanderinstitut. Offenes Schwimmbad in Verbindung mit Luft- und Sonnenbad. Neu eingerichtetes Inhalatorium. Heilanzeigen: Herz- und Gefäßkrankheiten, Erkrankungen des Nervensystems, Krankheiten der Atmungsorgane, chron. Gelenkrheumatismus, Stoffwechselkrankheiten (Gicht, Bleichsucht, Fettleibigkeit). Kurhaus, Lese- und Spielzimmer, Kurtheater, täglich Konzert. Prospekte und Auskunft durch die Kurverwaltung. Ausgabe von amtlichen Fahrkarten und von Rundreiseheften sowie Schiffskarten im Reisebüro der Kurverwaltung.

Kurbezirk I. Hotels und Gasthöfe:

Hotel Römerbad	160 Z.	Hotel Waldhaus	40 Z.
Parkhotel Sommer	75 „	Hotel Meißburger	40 „
Kurhotel Saube	75 „	Gasthaus zur Sonne	22 „
Hotel Schwarzwald, E. Christen	75 „	Hotel Bellevue (israel.-rituell)	14 „
Hotel Engler	40 „	Gasthaus zum Markgräflerhof	9 „

Kuranstalten:

Kindergenesungsheim Dorothea, leit. Arzt: Dr. Längbein (Innere Mission)	10 Z.
Kurhaus Schloß Hausbaden. Diätetische Kuranstalt und Kindererholungsheim. Leit. Arzt: Dr. Regnier. Caritasverband Freiburg	20 „
Villa Hedwig, Leit. Arzt: Dr. Heinecke, Hausarzt. Fr. Krautinger, Witwe Hildakrankenheim	20 „
Sanatorium Oberweiler (Villa Vogel). Vogel, prakt. Arzt	10 „
Sanatorium Haus Waldeck. Leit. Arzt: Dr. Steffen. (G. m. b. H., Haus Waldeck)	12 „
	23 „

Fremdenheime:

Pension Deininger	34 Z.	Pension Längin	20 Z.
Haus Eckerlin (Friederike)	20 „	Pension Villa Margarete	16 „
Pension Ehrhardt	15 „	Pension Haus Ruppert	12 „
Pension Villa Graf	3 „	Pension Villa Schwarz	8 „
Pension Händler	5 „	Pension Stabwasser	7 „
Haus Kloß	5 „	Pension Anna Wenzel	12 „

Kurbezirk II. Gasthöfe und Fremdenheime: Gasthaus und Pension zum Ochsen, 12 Z.; Gasthaus zum wilden Mann, 7 Z.; Gasthaus zur Blume, 4 Z.; Gasthaus zur Krone, 3 Z.; Sonnenheim, 10 Z. Waldrestaurant Bergmannsruhe. Außerdem Zimmer in Privatwohnungen.

BADISCH RHEINFELDEN.

270 m, E.P.T., reizend am Rhein gelegener, aufblühender Badeort. Stärkste Sole Europas. Haltepunkt aller Züge der Linie Basel—Konstanz. Solbäder, Kohlensäure-, Fichtennadel- und andere medizinische Bäder. Unterkunft auch in dem 1/2 Stunde entfernten Nollingen. Hübsche Spaziergänge am wildströmenden Rhein, nach den wald- und aussichtsreichen Höhen des Dinkelbergs u. Schweizer Juras. 1/2 Stunde rheinaufwärts große elektrische Kraftanlage. Druck-sachen durch das Bürgermeisteramt Nollingen-Badisch Rheinfelden.

Hotels: Hotel Bellevue, 35 B.; Bahnhofshotel 7 B.; Solbad des Frauenvereins.

BELCHEN.

1415 m, P.T. Station Staufen und Schönau.

Unterkunft: Belchenhaus, 55 B.

BIRKENDORF.

778 m, P.T. Station Bonndorf, Haltestelle der Kraftwagenlinie Bonndorf—Stühlingen.

Gasthäuser: Gasthaus zum Hirschen; Gasthaus zur Post.

BODMAN.

412 m, P.T. Althistorischer Ort, hart am Bodensee und Wald gelegen. Idealster Aufenthalt für Ruhebedürftige. Bade-, Ruder- und Fischgelegenheit. Schloß, Schloßgarten und Hirschpark der Grafen von Bodman. Arzt und Apotheke. Herrliche, ausgedehnte Buchenwälder, schattige Spaziergänge am See und auf dem Bodanruck mit prächtigen Aussichtspunkten. Motorbootverbindung mit Bahnstation Ludwigshafen. Dampfschiffstation. Auskunft durch den Verschönerungsverein.

Unterkunft: Pension Linde, 35 B.; Gasthaus zum Adler, 6 B.

BONNDORF.

858 m, E.P.T. Amtsstadt, 1800 Einwohner, gern besuchter Luftkurort. 3 Ärzte, Klinik, Apotheke, elektrisches Licht, Wasserleitung. Staatliche Postautolinien mit Stühlingen und Tiengen. Großartiges Alpenpanorama. Herrliche Umgebung und Waldlandschaft. Auskunft durch Verkehrsverein Bonndorf.

Hotels und Gasthöfe: Bahnhofhotel, Kurhaus, 45 B.; Hotel Post, 32 B.; Hotel Steinabad, 20 B.; Gasthaus zum Kranz, 15 B.; Gasthaus zur Sonne, 7 B.; Gasthaus zur Germania, 6 B.; Gasthaus zum Bahnhof, 6 B.

BREISACH.

191 m, E.P.T. Althistorische, malerisch am Rhein gelegene Hügelstadt mit vielen Sehenswürdigkeiten und prächtiger Rundschau auf Schwarzwald und Vogesen. Rheinstrombad. In geschichtlicher Hinsicht eine der interessantesten, landschaftlich eine der malerischsten Städte Deutschlands. Bahn Freiburg—Colmar und Kaiserstuhlbahn. Auskunft durch das Bürgermeisteramt.

Hotels und Gasthöfe: Hotel zur Post; Hotel Salmen, 12 B.; Gasthaus zum silbernen Turm; Gasthaus zum Anker.

BREITNAU.

1020 m, P.T. Station Hinterzarten der Höllentalbahn.

Gasthaus zum Kreuz, 18 B.

BRUCHSAL.

114—144 m, E.P.T. Am Rande der Rheinebene und des Kraichgauer Hügellandes, Kreuzungspunkt der Bahnlinien Frankfurt a. M.—Heidelberg—Bruchsal—Karlsruhe—Basel und München—Stuttgart—Bruchsal—Saarbrücken—Metz. Nebenbahn Bruchsal—Menzingen und Bruchsal—Odenheim—Hilsbach. 16000 Einwohner. Industrie: Zigarren, Zigaretten, Rauchtobak, Papierwaren, Holzwaren, Eisenbahnsignalwerke. Fruchtbarer Boden, mildes Klima, Obst- und Weinbau. Das Schloß zu Bruchsal, eine der sehenswertesten Kunststätten Deutschlands, zeigt den Rokokostil in seiner höchsten Vollendung. Reiche Altertümersammlung. Auskunft durch das Städtische Verkehrsbüro (Rathaus).

Hotels: Hotel Friedrichshof, 43 B.; Hotel Germania, 10 B.; Grüner Hof, 11 B.

BUCHEN.

340 m, E.P.T. Badischer Odenwald. Altberühmtes Amtsstädtchen. Eisenbahnlinie Miltenberg—Amorbach und Seckach. Kurort für Erholungsbedürftige, gerne besuchter Ausflugsort. Auf guten Wegen der städtischen Waldungen Gelegenheit zu herrlichen Spaziergängen in die nähere und weitere Umgebung.

Unterkunft: Hotel Prinz Karl, 15 B.

BUCHENBACH.

455 m, P.T. 10 Min. von Station Himmelreich der Höllentalbahn, am Eingang des Höllentals. Die Lage ist für jeden Erholungssuchenden die idealste, die es geben kann, und ist daher für Sommer- und Winteraufenthalt sehr geeignet. Ausgedehnte üppige Wiesen und angrenzende ozonreiche Tannenwälder. Bequeme Wege zum Feldberg und Titisee.

Landheim zum Hirschen, 20 B. Zum Landheim gehören große Gartenanlagen, woselbst auch Gelegenheit zur Ausbildung im Gartenbau, Obstbau, Früchteverwertung und Bienezucht geboten wird. Offener Ausschank der bekömmlichen naturreinen, unvergorenen Fruchtsäfte und Süßmoste.

BÜHL.

138 m, E.P.T. (Strecke Mannheim—Basel). Amtsstadt, Reichsbanknebenstelle, Realschule mit Latein, Quellwasserleitung, am Schwarzwald inmitten des Reblandes, äußerst fruchtbare Gegend, „Bühler Frühzwetschgen“. Nach Baden-Baden in 25—30 Minuten, nach Karlsruhe $\frac{3}{4}$ Stunden. Auskunft: Bürgermeisteramt, Verkehrsverein Bühl-Baden.

Hotels: Hotel Badischer Hof, 28 B.; Hotel Raben, 14 B.; Hotel zum Sternen, 17 B.; Hotel Fortuna; Hotel Krone; Bahnhofhotel, 14 B.; Eisenbahn-Hotel, 10 B.; Hotel Rheinischer Hof, 5 B.

DONAUESCHINGEN.

705 m, E.P.T. Residenz des Fürsten zu Fürstenberg. Solbad, Höhenluftkurort mit städtischem, das ganze Jahr geöffnetem Kur- und Badehaus und eigener, seit 1912 erbohrten Solequelle, die in gleichbleibender Stärke (27 ‰) seit Jahren den Bädern in eigener Leitung zufließt. Inhalatorium, elektrische, Fichtennadel-, Kohlensäure- und verschiedene Medizinalbäder. Station der Schwarzwaldbahn. Ausgangspunkt der Höllental- und Bregtalbahn. Donauquelle. Prachtvolle Parkanlagen. Reichhaltige Sammlungen der Kunst und Wissenschaft. Ausgedehnte Tannenhochwälder in unmittelbarer Nähe der Stadt mit wohlgepflegten Spazierwegen und Ruhebänken. Alpenpanorama. Auskunft durch den Kur- und Verkehrsverein.

Gasthöfe:

Gasthof Adler	25 B.	Gasthof Jägerhaus	3 B.
Gasthof Auerhahn	16 „	Gasthof Krone	6 „
Gasthof Badischer Hof	6 „	Gasthof Lamm	30 „
Gasthof Bären	30 „	Gasthof Linde	13 „
Gasthof Burg	4 „	Gasthof Schützen	100 „
Gasthof Donauquelle	10 „	Gasthof Sonne	20 „
Gasthof Engel	4 „	Gasthof Sternen	13 „
Gasthof Hirschen	4 „	Gasthof Zeppelin	12 „

Außerdem Privatzimmer.

DURLACH.

E.P.T. Altbadische Markgrafenstadt am Fuße des Turmbergs. Nördlichste Spitze des Schwarzwaldes. Prachtige Hochwälder mit Bergbahnverbindung. Elektrische Straßenbahn nach Karlsruhe, 10 Minuten Fahrzeit. Knotenpunkt von 4 Staatsbahnlinien. Gymnasium und Höhere Töchterschule. Städtisches Schwimm- und Lichtluftbad. Auskunft durch das Verkehrsbüro im Rathaus.

Hotels und Gasthöfe: Karlsruhe, Badischer Hof, Krone, Zum Bahnhof.

EBERBACH.

130 m, E.P.T. Am Neckar malerisch gelegenes Städtchen auf der Strecke Heidelberg—Würzburg (Heidelberg $\frac{1}{2}$ Std.), Kopfstation der Odenwaldbahn mit direktem Verkehr nach Darmstadt

und Frankfurt. Im Sommer Personendampfschiffahrt auf dem Neckar. 7000 Einwohner. Eberbach besitzt den Ruf als eine der schönsten Städte des Neckartales, von wo genußreiche Spaziergänge nach den Steinacher Burgen, Schloß Hirschhorn, der Minneburg, dem Zwingenberger Schloß und der Burg Stolzenneck führen. Auskunft durch das Bürgermeisteramt.

Hotels: Hotel zur Krone, 75 B.; Badischer Hof, 17 B.; Grüner Baum; Karpfen.

ENGEN.

530 m, E.P.T. Luftkurort. Station der Schwarzwaldbahn Offenburg—Konstanz. Altertümliches Städtchen inmitten der Hegaukegelberge, die äußerst lohnende Ausflugsziele bieten (Hohenhöwen $\frac{3}{4}$ Std.). In der Nähe Aachquelle, größte Quelle Deutschlands.

Hotels: Zum Bahnhof, 9 B.; Zum Lamm, 3 B.; Zum Felsen, 4 B.; Zum Adler, 4 B.; Zum Ritter; Zu den 3 Kronen, 6 B.; Zum Ochsen, 1 B.; Zur Stadtkrone, 2 B.; Zum Löwen, 5 B.; Zur Sonne, 13 B.

ETTENHEIM.

190 m, E.P.T. Freundliche Stadt mit 3200 Einwohnern am Fuße des Schwarzwaldes, mit der nahen Bahnstrecke Frankfurt—Basel, ab Station Orschweier, durch Nebenbahn verbunden. Ausflüge nach Ettenheimmünster, Streitberg, Hünersedel. Arzt, Apotheke. Auskunft erteilt das Bürgermeisteramt.

Gasthöfe: Gasthaus zum Adler, 6 B.; Gasthaus zum Deutschen Hof, 6 B.; Gasthaus zum Pflug, 16 B.

ETTLINGEN.

136 m, E.P.T. Am Fuße des Schwarzwaldes, reizvolles Landstädtchen von 10000 Einwohnern, in malerischer Gegend am Eingang in das Albthal; einhalbstündige elektrische Verbindung mit der Landeshauptstadt Karlsruhe. Durch seine günstigen klimatischen Verhältnisse, stets kühle Nächte, ist Ettlingen besonders geeignet zu Sommeraufenthalt und dauerndem Wohnsitz. Realschule mit Realprogymnasium, Lehrerseminar. Prachtige Spaziergänge und größere Touren. Auskunft durch den Fremdenverkehrsverein.

Hotels und Gasthöfe: Hirschen, 10 B.; Erbprinz; Sonne, 10 B.; Grüner Hof; Ritter; Engel; Kurhaus Wilhelmshöhe, 25 B.; Vogelsang.

FELDBERG.

1500 m, P.T. Höchste Erhebung des Schwarzwaldes. Post Feldberg, Höllentalbahnstation Titisee, sowie Todtnau, Station der Linie (Basel—) Zell—Todtnau, Postfahrt 2 Stunden von Titisee; im Sommer regelmäßige, täglich mehrmalige Kraftwagenverbindung mit Titisee, Schönau und St. Blasien. Höhenrundfahrten. Höhenluftkurort, Station für Heufieberkranke. Prachtvolle Waldungen, abwechslungsreiche Spaziergänge. Erster Deutscher Wintersportplatz, günstigstes Skigebiet. Arzt.

Hotels: Hotel Feldbergerhof, 200 B.; Dependance Jägermatte, 40 B.; Turmhotel, 45 B.; Gasthaus zum Rincken; Hotel und Kurhaus Hebelhof mit Villa Vreneli und Villa Liseli, 100 B.

FORBACH.

333 m, E.P.T., im Murgtal, nördl. Schwarzwald.

Bahnhofhotel: Friedrichshof, 30 B.

FREIBURG.

289—1286 m, im Breisgau, 90000 Einwohner. Fremdenstadt mit Universität in unvergleichlich schöner Lage am Fuße der höchsten

Schwarzwaldberge, am Eingang des Dreisamtales, an der Rhein-Gothardlinie Köln—Frankfurt—Mailand gelegen; umgeben von herrlichen Laub- und Nadelholzwaldungen, durch welche zahlreiche Fuß- u. Fahrwege führen; schönste Waldstadt Deutschlands; prachtvolltes Münster aus dem 13. Jahrhundert mit dem schönsten gotischen Turme, ausgezeichnete Universität und Lehranstalten, weltberühmte Kliniken, hervorragende sanitäre Einrichtungen, vorzügl. klimat. Verhältnisse (10,87 ° C Mitteltemperatur), elektrische Straßenbahn, beliebter Wohnsitz von Rentnern und Pensionären, im Sommer täglich Konzerte im Stadtgarten, im Winter anerkannt gutes Theater (Oper, Schauspiel), Symphonie- und Künstlerkonzerte. Jagd, Fischerei, Renn- u. Skisport. Passionsspiele auf der größten Freilichtbühne, die bisher errichtet wurde. Interessante Gebirgsbahn durch das hochromantische Höllental auf die Höhen des Schwarzwaldes (Titisee—Donaueschingen—Bonndorf). Autolinien nach Todtnau—Schönau, St. Märgen, Staufeu. Tuniberg, herrliche Höhenrundfahrten auf Feldberg, Belchen, Turner, nach St. Blasien usw. Drucksachen und Auskunft durch den Verkehrsverein und das Städt. Verkehrsamt. Amtliche Fahrkarten, Rundreisehefte nach dem In- und Ausland sowie Schiffskarten, ferner Fahrscheine für die Höhenrundfahrten im Schwarzwald durch die Zweigstelle des Bad. Reisebüros und des Mitteleurop. Reisebüros, Eisenbahnstr. 33.

Hotels und Gasthäuser:

Hotel Zähringer Hof, Bahnhofstr. 170 B.	Dom-Hotel Geist, Münsterplatz .	38 B.
Hotel Europäischer Hof Bahnhofstr. 90 „	Hotel Rheinischer Hof, Münsterplatz .	26 „
Hotel Freiburger Hof, Kaiserstr. 55 „	Gasthaus zum Rößle, Herrenstr.	20 „
Hotel Engel, Engelstr. 64 „	Gasthaus zum Bären, Oberlinden	58 „
Park-Hotel Hecht, Werderstr. 4 60 „	Gasthaus z. Schwarzwälder Hof, Herrenstr.	30 „
Hotel Kopf, Engelstr. 25 „	Gasthaus zum Wilden Mann, Salzstr.	30 „
Hotel Salmen, Bertholdstr. . . . 45 „	Gasthaus zum Peterhof, Bertholdstraße	30 „
Hotel Minerva, Poststr. 36 „	Gasthaus zum Hirschen, Bertholdstraße	20 „
Hotel Roseneck, Fahnenbergplatz 30 „	Gasthaus zur Linde (Unterlinden)	25 „
Hotel-Pension Schotzky, Werderstraße 8	Hotel Markgräfler Hof, Gerberau	20 „
Hotel Römischer Kaiser, Kaiserstr. 85 „		
Hotel Viktoria, Eisenbahnstr. . 60 „		
Hotel Hohenzollern, Urachstr. . 45 „		
Hotel Post, Eisenbahnstr. . . . 60 „		
Hotel Falken, Eisenbahnstr. 32 . 30 „		

Pensionen:

Pension Hoven, Hansastr. 9. . . . 45 B.	Pension Meyer, Röderstr. 13 . . . 15 B.	
Pension Unvers, Hildastr. 25 „	Pension Apelt, Hochmeisterstr. 10 25 „	
Pension Starke, Goethestr. 25 . . 10 „	Pension Stepanie (vorm. Kircher), Poststr. 3	20 „
Pension Schloßbergblick, Ludwigstr.	Pension Heimat, Günterstalstr. 19	15 „
Pension Schwarzwald, Karlstr. . . 15 „	Pension Mattes, Poststr. 4 15 „	
Pension Himpele, Ludwigstr. 7 . . — „	Pension Mutter-Wochinger, Maximilianstr. 16	12 „
Pension Boeber, Erbprinzenstr. 13 25 „		

Hospize: Hospiz zum Pfauen, Friedrichstr. 61, 65 B.; Hospiz Württemberg Hof, Löwenstr. 1 (nur für Frauen und Mädchen); Hospiz des Evang. Stiffts, Hermannstraße 8, 80 B.

Sanatorien: Sanatorium Hoven, Hansastr. 9, Sanatorium Rebhaus, Wonnhaldestr., Sanatorium Dr. Muthmann, Ludwigstr. 36, Kurhaus Heil, Günterstal, Rehagweg, Sanatorium Lorettoberg Mercystr. 10/12.

Zimmer in Privatwohnungen: Nachweis durch das Verkehrsbüro, Eisenbahnstraße 33.

Freiburg-Günterstal. Hotel und Pension Kyburg, 40 B.; Hotel und Pension Kühler Krug, 50 B.; Gasthaus zum Kybfelsen.

Kappel bei Freiburg. Gasthaus zum Rappen, Gasthaus zum Kreuz.

Littenweiler bei Freiburg. Gasthaus z. Hirschen.

LUISENHÖHE BEI FREIBURG.

665 m, Post und Eisenbahnstation Freiburg.

Mittelstandserholungsheim: Luisenhöhe, 45 B. (Vom Mai bis September können nur Gäste aus dem Kreis Freiburg aufgenommen werden.)

FRIEDENWEILER.

904 m, P.T. Station Neustadt i. Schwarzw. (5 km) und Station Röthenbach (4,5 km) der Höllentalbahn Freiburg—Donaueschingen. Klimatischer Wald- und Höhenkurort im südlichen Schwarzwald inmitten der herrlichsten, weit ausgedehnten Fürstl. Fürstenbergischen Tannenwäldungen, welche bis an das Kurhaus reichen. Seiner geschützten Lage wegen angenehmer Frühjahrs- und Herbstaufenthalt, auch als Winterstation geeignet. Ebene und leicht ansteigende Fahr- und Gehwege. Gelegenheit zur Jagd, Forellenfischerei sowie Gondelfahrt und Lawn-Tennis.

Hotels: Hotel u. Kurhaus mit „Tannenheim“ und „Badhaus“, 140 B.

FURTWANGEN.

870—1150 m, E.P.T. Endstation der Bregtalbahn Donaueschingen—Furtwangen, Autoverbindung nach Waldkirch und Triberg (Schwarzwaldbahn). Bedeutender Industrieort des Schwarzwaldes. (Uhrenfabrikation, Maschinenbau, Telefon- und Telegraphenwerke, Fabriken für Gas- u. Wassermesser, Elektrizitätszähler, Fabrikation elektr. galvan. Heilapparate usw.) Nebenstelle des Landesgewerbeamtes mit einer sehenswerten Sammlung alter und neuer Uhren. Uhrmacherschule und Schnitzerschule. Forstamt, Notariat, Apotheke, Post, 3 Ärzte und Zahntechniker. Reizend in der Sohle des Bregtales an der Verbindungsstraße von der Schwarzwald- zur Höllentalbahn gelegen, bildet Furtwangen ein Mittelpunkt für die Touristik im Schwarzwald, hervorragendes Skigelände. Auskunft durch den Verkehrsverein.

Hotels und Gasthöfe: Hotel Grieshaber zum Ochsen, 28 B.; Hotel zur Sonne, 30 B.; Gasthaus zum Kreuz (Escheck), 20 B.; Gasthaus zum goldenen Raben, 28 B.; Gasthaus zum goldenen Engel, 5 B.

GENGEBACH.

175 m, E.P.T., an der Schwarzwaldbahn. Luftkurort in reizender Lage des lieblichen Kinzigtals, umgeben von prächtigen Rebhügeln und Wäldungen mit gut gepflegten Spazierwegen. Wundervolle Waldausflüge, Tageswanderungen ins Renchtal, Schutttertäl, Nordrach- und Harmersbachtal, Rheinebene, Rebgebirge, Weinort Durbach, Kniebis usw. Altertümliche Stadt mit interessanten Gebäuden und Baudenkmalen. Auskunft durch das Bürgermeisteramt.

Hotels: Schwarzer Adler, 32 B.; Sonne, 12 B.; Engel, 16 B.

GERNSBACH IM MURGTAL.

200 m, E.P.T. Herrlicher Erholungsaufenthalt. Luft- und klimatischer Kurort im schönsten Waldgebiet des nördlichen Schwarzwaldes. Nervenleidenden und Rekonvaleszenten besonders zuträglich. Malerische Landschaftsbilder. Lohnende Spaziergänge und Tagesausflüge. 4000 Einwohner, 3 Ärzte, 1 Apotheke, neuzeitliches Krankenhaus. Idyllisch gelegenes Schwimm-, Luft- und Sonnenbad. Station der Bahnlinie Rastatt—Forbach. Tägliche Autoverbindung mit Schloß Eberstein, Baden-Baden, Herrenalb, Wildbad, Schönmünzach und Freudenstadt. Sehenswert: 2 alte Kirchen, Rathaus mit neuereuviertem Saal (1617), historische Häuser, Schloß Eberstein, Jagdschloß

Kaltenbronn, Hohlohturm, Teufelsmühlenturm. Drucksachen unentgeltlich durch das Bürgermeisteramt.

Unterkunft :

Hotel Sternen	31 B.	Gasthaus zum Löwen	30 B.
Hotel Krone	22 „	Gasthaus zum Kreuz	8 „
Gasthaus zum Adler	4 „	Gasthaus zur Sonne	3 „
Gasthaus zum Bock	2 „	Gasthaus zur Traube	10 „
Gasthaus zum Badischen Hof	4 „	Gasthaus zum Wilden Mann	16 „
Gasthaus zum Engel	2 „		

GLOTTERBAD.

413 m, P.T. Sanatorium und Kurhaus Glotterbad. Station Denzlingen bei Freiburg.

GRESGEN BEI ZELL I.W.

709 m, P.T. Station Zell i. Wiesental. Sommerfrische.

Gasthaus und Pension : Zum Löwen, 40 B.

GRIESBACH IM RENCHTAL.

600 m, P.T. Station Löcherberg. Höchstgelegenes der Renchtalbäder. Herrliche, ganz geschützte Lage mitten im Tannenhochwald. Altbewährtes, seit dem 15. Jahrhundert besuchtes Mineral- und Moorbad, mit stark kohlen säurehaltigen Mineralquellen, darunter der radiumstärkste aller kalten Mineralquellen Deutschlands. Kurzeit Mitte Mai bis Ende September. Kuren gegen Ischias, Rheumatismus, Herz-, Nerven- und Gefäßerkrankungen, Blutarmut und Bleichsucht, Spezialkurort gegen Frauenkrankheiten. Sommer- und Winterkurhaus. Das ganze Jahr geöffnet. Drucksachen durch Kurhaus Bad Griesbach.

Hotel : Kurhaus Bad Griesbach, 200 B.

GÜTENBACH.

850 m, P.T. Haltepunkt der Kraftwagenlinie Triberg—Furtwangen—Waldkirch. Höhen-Luftkurort, von schönen Tannenwäldern umgeben. Geschützte Lage. Wildromantische Umgebung. Ausflüge ins Simonswäldertal, zu den Zweribachfällen, ins Wildgutachtal. Der Luftkurort Gütenbach eignet sich hauptsächlich für Naturfreunde und solche, die der Ruhe und Erholung bedürfen. Auskunft durch das Bürgermeisteramt Gütenbach.

Unterkunft : Gasthaus zur Hochburg.

HALDE.

1147 m, P.T. Station Kirchzarten und Todtnau. Kraftwagenverbindung. Post Oberried.

Gasthaus und Pension : Zur Halde, 60 B.

HASLACH IM KINZIGTAL.

222—936 m, E.P.T. Reizend gelegene, gesunde Stadt in echtem Schwarzwaldcharakter. Geburtsstadt Hansjakobs; im badischen Schwarzwald. Stützpunkt prachtvoller Ausflüge nach dem Kinzigtal und dessen Seitentälern, dem badischen und württembergischen Schwarzwald, nach dem Elztal und Breisgau. Sommerfrische, hübsche Spaziergänge mit prachtvoller Aussicht, große Tannen- und Laubholzwaldungen unmittelbar an die Stadt angrenzend. Elektrische Licht-, Fichtennadel- und sonstige Heilbäder. Lebhaftige Wochen- und Jahrmärkte, Volkstrachten, Hansjakobmuseum. Kraftwagenverbindung Haslach—Elzach. Auskunft durch das Bürgermeisteramt.

Hotels : Hotel Europäischer Hof, 10 B.; Hotel Goldenes Kreuz, 20 B.; Hotel Ochsen, 2 B.; Hotel Raben, 15 B.; Hotel Sonne (Geburtshaus Hansjakobs), 7 B.

HEIDELBERG.

120—580 m. Altberühmte Universitätsstadt an der Mündung des Neckartals in die Rheinebene, überragt von der herrlichen Schloßruine, als landschaftlich schönste Stadt Deutschlands anerkannt, Sommerfrische I. Ranges, gegen Nordwind geschützt. Wundervolle Spaziergänge auf guten Wegen mit schönster Fernsicht in dem 2780 ha großen Stadtwald. Jeder Komfort der Großstadt. Elektrisch betriebene Bergbahn zum Königsstuhl, die auch solchen, die nicht gut bergsteigen können, die Möglichkeit bietet, sich in frischer Luft und hoher Lage zu ergehen. Lokalbahnen und Dampferfahrten in die herrliche Umgebung (Neckartal und Bergstraße). Vortreffliche Erziehungsanstalten, Kunstschulen, zahlreiche wissenschaftliche und populäre Vorträge, Bibliotheken (Akademische und Volksleshalle für jedermann), ständige Kunstausstellung, Kunst- und Altertümersammlung. Gutes Stadttheater, große Oper in Mannheim (Fahrzeit 20 Min.). Anerkannt hervorragende Konzerte (im Sommer zweimal täglich). Schloßbeleuchtung. Gelegenheit zu jedem Sport. Hallenschwimmbad. Neubauten sind beschlagnahmefrei. Unentgeltl. Auskünfte erteilt das Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro, Leopoldstraße 2 am Bahnhof. Im Reisebüro sind auch amtliche Fahrkarten, Rundreisehefte und Schiffskarten erhältlich.

Hotels in der Stadt :

Europäischer Hof	100 B.	Roter Hahn	30 B.
Heidelberger Hof	80 „	Schrieder	100 „
Viktoria-Hotel	150 „	Bayerischer Hof	50 „
Darmstädter Hof	90 „	Tannhäuser	40 „
Post-Reichspost	75 „	Zum Perkeo	30 „
Zum Ritter	30 „		

Hotels oberhalb der Stadt: Schloßhotel, 80 B.; Luftkurort Kohlhof, 100 B.; Luftkurort Speierers Hof, 20 B.

Hotel und Pension außerhalb der Stadt: Stiftsmühle-Pension, 25 B.

Gasthöfe:

Esplanade	20 B.	Goldenes Roß	15 B.
Kurpfalz	20 „	Goldenes Herz	10 „
Silberner Hirsch	30 „	Vier Jahreszeiten	10 „
Nassauer Hof	30 „	Goldne Gerste	6 „
Zum Gutenberg	20 „	Grünes Laub	5 „
Zum Rheingold	20 „	Schrödl-Bräu	12 „
Zum Bratwurstglöckle	18 „	Goldener Löwe	10 „
Kaiserhof	15 „	Weißes Rößl	10 „
Rheinischer Hof	10 „	Goldne Rose	14 „

Hospize: Blau-Kreuz-Hotel, 40 B.; Holländer Hof, 45 B.

HEILIGENBERG.

780 m, E.P.T. Höhenluftkurort, prächtige Lage beim Bodensee. Station Leustetten—Heiligenberg. Nach West, Süd und Südwest prächtige Aussicht auf den Bodensee und die ganze Gebirgskette der bayerischen, Tiroler und Schweizer Alpen, nach Norden und Osten gut gepflegte ausgedehnte Waldungen. Besonders geeignet bei Erkrankungen des Herzens und der Nerven, Überanstrengung, chronische Schlaflosigkeit sowie für Rekonvaleszenten. Arzt. Apotheke. Auskunft durch das Bürgermeisteramt.

Hotels: Hotel Post, 80 B.; Hotel Winter, 85 B.; Rest. Bayrischer Hof, 20 B.

HERRENALB.

450 m, E.P.T. 10000 Kurfremde. Das Paradies des nördlichen Schwarzwaldes. Endstation der Albtalbahn Karlsruhe—Herrenalb. Bestes Gebirgsklima. Ozonstaubfreie Luft. Gutgepflegte Spazierwege inmitten prächtiger Tannenwaldungen. Bevorzugte Sommerfrische.

Ärztlich empfohlen bei Nerven-, Herz- und Stoffwechselkrankheiten und als Nachkurort für Rekonvaleszenz. Städt. Kurhaus unter ärztlicher Leitung von Dr. med. Glitsch, mit allen modernen Einrichtungen. Röntgenlaboratorium. Diätküche. Neu eröffnet für Nerven-, Herz- und Stoffwechselranke, Erholungsbedürftige. Das ganze Jahr geöffnet. Prospekte durch die Kurverwaltung.

Unterkunft:

Städtisches Kurhaus	70 B.	Pension Fidelitas	25 B.
Bahnhotel Villa Seuffer	20 „	Pension Gerwig	33 „
Hotel Deutscher Hof	40 „	Erholungsheim Grüner Wald	40 „
Hotel und Pension Falkenstein	110 „	Pension Waldlust	12 Z.
Hotel u. Restaurant Schweizerhof	10 „	Villa König	23 B.
Hotel Mayenberg	60 „	Hotel und Pension Kull	50 „
Hotel Post	70 „	Villa Lacher	80 „
Hotel Sonne	55 „	Villa Mariahall	30 „
Schwarzwald-Hotel	70 „	Villa Pfeiffer	18 „
Gasthaus zum Waldhorn	16 „	Pension Romoser	14 „
Gasthaus zum kühlen Brunnen	30 „	Pension Stolzenfels	6 „
Gasthaus zur Germania	12 „	Pension Waldeck	23 „
Gasthaus zur Linde (Gaistal)	5 „	Pension Waldhaus	14 „
Villa Bergschlößchen	30 „	Pension Waldheim	16 „
Pension Brosius	15 „	Pension Zibold	14 „
Villa Charlottenruhe	19 „	Pension Zur schönen Aussicht	16 „
Erholungsheim Villa Friedenhöhe	12 „		

Außerdem Zimmer in Privatwohnungen.

HERZOGENHORN.

1417 m, Bad. Schwarzwald, zweithöchster Berg des Schwarzwaldes. Bahnstation Titisee und Todtnau, Post Feldberg im Schwarzwald. Prachtvolle Lage, Alpenaussicht. Im Winter eines der besten Skigelände. Gasthaus und Pension Herzogenhorn, 15 B., gut bürgerliches Haus (Telephon Feldberg, Schwarzwald Nr. 2).

HERRENWIES.

754 m, P.T. Kurhaus Herrenwies, Bahnstation Baden-Baden, Bühl—Obertal und Raumünzach (Murgtal), elektrisch Licht, Zentralheizung. Telephon Bühl Nr. 23. Idyllische Lage in prächtigem Waldtal am Fuß der Badnerhöhe. Prospekte durch die Besitzer Geschwister Braun.

HINTERZARTEN.

900 m, E.P.T. Höhenluftkurort und Wintersportplatz, höchstgelegene Station der Höllentalbahn. Unmittelbar an Tannenhochwäldungen gelegen. Bester Stützpunkt für Ausflüge nach dem Feldberggebiet, ins Höllental und zum Titisee. Ärzte. Auskunft und Drucksachen durch die Kurverwaltung.

Hotels und Gasthöfe:

Gasthaus und Pension Adler	70 B.	Gasthaus und Pension Rößle	34 B.
Gasthaus und Pension Bahnhof	12 „	Pension Imbery	12 „
Gasthaus und Pension Esche	10 „	Pension Luisenruhe	14 „
Gasthaus und Pension Linde	50 „	Pension Quickborn	15 „
Gasthaus und Pension Löffel-		Pension Schwarzwald	9 „
schmiede	16 „	Pension Waldeck	16 „

HOCHBLAUEN.

1170 m, P.T. Station Badenweiler.

Hotel und Pension Hochblauen, 30 B.

HÖCHENSWAND.

1015 m, P.T. Bahnstation Waldshut und Titisee. Kurhaus Höchenschwand, Deutschlands höchstgelegene Kuranstalt, Alpenfernsicht.

Telephon St. Blasien 61. Kraftwagen- und Postwagenverbindung täglich mit St. Blasien, Titisee und Waldshut. Auskunft und Drucksachen durch das Kurhaus Höchenschwand.

Unterkunft: Kurhaus Höchenschwand, 70 B.

HORNBERG.

400—800 m, E.P.T. Schwarzwaldbahn. Idyllisch gelegener und gerne besuchter Luft- und klimatischer Kurort ersten Ranges. Besonders geeignet für Frühjahrs- und Herbstaufenthalt. Herrliche Tannenwäldchen mit über 60 km gutgepflegten, staubfreien Spazierwegen. Zahlreiche Ausflugspunkte und Ruheplätze in unmittelbarer Nähe. Gewerbehalle mit ständiger Ausstellung Schwarzwälder Industrie und Gewerbezeugnisse. Unterhaltungen aller Art. Elektrisch Licht. Elektrische Lohtannin-, Schwimmbad- u. andere Bäder. Schöner Lawn-Tennis-Platz. Gutes Quellwasser. Unterkunft in Hotels, Gasthäusern u. Privatwohnungen für alle Ansprüche. Kostenlos Ausk. mit Prospekt., Wohnungs- u. Preisverzeichnis d. d. Kur- u. Verkehrsverein.

Unterkunft:

Schloßhotel (Erholungsheim)	105 B.	Hotel Post	60 B.
Hotel Adler	45 „	Hotel Sonne	50 „
Hotel Bären	15 „	Pension Bühler	10 „
Hotel Krone	10 „	Pension Müller	8 „
Hotel Mohren	15 „	Pension Storz	8 „
Hotel Rößle	40 „		

HUNDSECK.

900 m, P.T. Nördlicher Schwarzwald. Vom Mai bis Oktober regelmäßige Kraftwagenverbindung mit Baden-Baden.

Kurhaus Hundseck, 180 B.

KANDEL.

1243 m, Hotel Kandel Rasthaus. Post St. Peter. Höhenkurort, mitten in Buchen- u. Tannenwäldern, prachtvolle, schattige Spaziergänge nach St. Peter, St. Märgen, Zwerifälle, Simonswälder Tal, Glottertal, Thomas- hütte, Gustavhütte, Kandelfelsen, Turnerhütte, Aussicht auf Vogesen, Rheinebene, nördlicher Schwarzwald u. die Alpen, von der Zugspitze bis zum Finsterarhorn. Bahnstation Waldkirch. Kraftwagenlinie Freiburg—St. Peter—St. Märgen. Wintersportplatz I. Ranges.

KAPPEL BEI NEUSTADT.

900 m, E.P.T. Höhenluftkurort.

Gasthof: Zum Sternen, 50 B.

KARLSRUHE.

Badische Landeshauptstadt, unweit des Rheines und der Schwarzwaldberge, 138 000 Einwohner, treffliche Schul-, Kunst- u. Gartenstadt, aufblühender Industrieort (Rheinhafen). Bemerkenswert die fächerförmige, architektonische Anlage, indem die Straßen vom ehemaligen Residenzschloß strahlenförmig auslaufen. Die Bauten (Barock und Empire) verleihen der Stadt ein stilvolles, monumentales Gepräge. Landestheater, Technische Hochschule, staatliche Sammlungen, Kunsthalle mit Hans-Thoma-Museum, Landes-Museum, Eisenbahn- und Verkehrsmuseum und Bibliotheken, Konservatorium, Landeskunstschule, Kunstgewerbe-, Malerinnen- und mannigfaltige andere Schulen. Private und Vereinsveranstaltungen. Sitz der Regierung und der Landesbehörden. — Schloßpark und Stadtgarten (mit Restaurant, Spielplätzen, Tiergarten, Teichen, Lauterberg, Konzerten u. a. m.); zahlreiche öffentliche Plätze und Anlagen, viele reiz-

volle Ausflugsorte in der näheren und fernerer Umgebung, z. B. Hardtwald, Rheinhafen (mit Motorboot), Durlach mit dem Turmberg, Ettlingen mit dem Albtal und Kurort Herrenalb, Maxau mit Rheinbad, Bäderstadt Baden-Baden. Eisenbahnknotenpunkt, direkte Anschlüsse nach Schwarzwald, Schweiz, Straßburg—Paris, Stuttgart—München, Heidelberg—Frankfurt u. a. Anfang September „Karlsruher Herbstwoche“. — Theaterfestwoche, Konzerte, literarische und Sportauführungen, kunstgewerbliche und Gartenbauausstellungen, Musikfest, Messen, Märkte, Kongresse. Prospekte und Auskünfte: Verkehrsverein (Hauptauskunftstelle und Reisebüro; Fahrkarten und M.E.R.-Fahrscheine, Kaiserstraße 158; Zweigstelle: Bahnhofplatz 6, gegenüber dem Hauptbahnhof).

Auskunftsmaterial: Großer Stadtführer (mit Stadtplan), Kleiner Führer, Rheinhafen- und Stadtgartenführer, Industriegeländeplan, Wanderkarte, Schwarzwaldvereinskarten, Stadtgeschichte, städt. Festschrift über hygienische Einrichtungen.

Hauptbezugsquellen für: Maschinen, Öfen, Gasapparate, Fahrräder, Majolika, Seifen- und Duftwaren, Weine, Biere, Sprit, Nahrungsmittel, Leder, Steinindustrieprodukte, Baustoffe, kunstvolle Möbel, Modewaren, Kunstdrucke, Zigarren, Zigarettens u. a. m.

a) Bahnhofshotels:

Europäischer Hof	45 B.	Schloßhotel	120 B.
Reichshof	110 „	Gasthof zum Albtal	24 „

b) Stadthotels:

Darmstädter Hof	7 B.	Lutz	35 „
Friedrichshof	30 „	Nassauer Hof	30 „
Germania	120 „	National	40 „
Goldene Traube	20 „	Prinz Max	20 „
Grosse	95 „	Rose	15 „
Hohenzollern	30 „	Rotes Haus	25 „
Karpen	30 „		

KÖNIGSFELD.

763 m, E.P.T. (Schwarzwaldbahn.) Beliebter Höhenluftkurort. Schöne Aussichtspunkte, prächtige Lage, ebene Wege. Moderne hygienische Einrichtungen. Institute d. evangelischen Brüdergemeine für Knaben und Mädchen, Haushaltungsschule, Kindersanatorium. Station Peterzell-Königsfeld der Schwarzwaldbahn. 2 Ärzte, Apotheke. Auskunft durch den Gemeinderat.

Unterkunft: Gasthof der Brüdergemeine, 100 B.; Schwarzwaldhotel, 40 B.; Hotel Waldeck; Christliches Erholungsheim Doniswald, 70 B.; Erholungsheim Pilgerhuh, 30 B.; Erholungsheim Waldesruhe, 24 B.; Pension Minerva; Pension Tannenloh; Pension Walther, 20 B.

KONSTANZ.

400 m, am Bodensee und Rhein. 30000 Einwohner. Bedeutendster Fremdenplatz am Bodensee. Vorstation für alpine Kurorte. Alte Stadt von großem historischem Reiz. Militär-Konzerte im Stadtgarten am See. Seebäder. Wassersport aller Art. Endstation der Schwarzwaldbahn. Dampferfahrten in dem Überlingersee (Insel Mainau), in der Obersee (Meersburg, Friedrichshafen, Lindau, Bregenz), auf dem Untersee und Rhein (Insel Reichenau, Stein, Schaffhausen). Auskunft und Führer durch den Kur- und Verkehrsverein Konstanz (Rückporto). Ausgabe von amtlichen Fahrkarten und von Rundreiseheften im Reisebüro des Kur- und Verkehrsvereins.

Hotels:

Bahnhofhotel Terminus	40 B.	Insel-Hotel	200 B.
Barbarossa	100 „	Krone	70 „
Bayrischer Hof	32 „	See-Hotel	60 „
Deutsches Haus	70 „	Schlüssel	20 „
Halm	100 „	St. Johann	
Hecht	50 „		

Einfachere Gasthäuser: Anker, Bodan, Germania, Goldener Stern, Helvetia, Hohenzoller, Schiff, Walhalla.

LAHR.

174 m, am Fuße des Schwarzwaldes, 15 300 Einwohner. Hauptbahn Frankfurt—Basel, Stationen Lahr-Dinglingen, Lahr Stadt, Straßenbahn Lahr—Seelbach (Schuttertal). Prachtvolle, klimatisch besonders geschützte Lage, herrliche Hochwaldungen mit zahlreicher Ausflugsgelegenheit, hervorragende Aussichtspunkte auf Rheinebene und Vogesen. Sitz sämtlicher Bezirksbehörden; bedeutende Stadtbibliothek, herrlicher Stadtpark mit Konzertveranstaltungen, Stadttheater, ausgezeichnete Wasserleitung, Gaswerk, Elektrizitätswerk. Auskunft durch das Bürgermeisteramt und den Verkehrsverein.

Hotels:

Bahnhofhotel	12 B.	Löwen	4 B.
Grüner Baum	4 „	Rotes Haus	5 „
Hohbergseehotel	30 „	Sonne	12 „
Krone	25 „	Schwänen	5 „
Krauß	25 „	Waldhorn	11 „

LANGENBRAND.

266 m, E.P.T. Sommerfrische im Murgtal, nördl. Schwarzwald.
Gasthaus: Murgtärer Hof, 12 B.

LAUTENBACH.

400 m. Station Gernsbach-Scheuern im Murgtal. Sommerfrische im nördlichen Schwarzwald.
Gasthaus und Pension: Zum Lautenfelsen.

LENZKIRCH.

810 m, E.P.T. Ausgezeichneter Luftkurort. Am Höhenweg II gelegen, inmitten schönster Tannenwäldchen, Mittelpunkt vieler Ausflüge in den südlichen Schwarzwald. 1194 Einwohner. Weltbekannte Schwarzwälder Uhrenindustrie. Arzt, Apotheke. Auskunft durch den Verkehrsverein.

Hotels: Bahnhofhotel, 30 B.; Gasthof zum Adler, 30 B.

LÖRRACH.

300 m, E.P.T., im Wiesental, an der Grenze der Schweiz und am Eingang des Schwarzwaldes, 14800 Einwohner. Gesunde Stadt inmitten von Wiesen, Wäldern und Bergen. Auskunft durch Bürgermeisteramt.

Hotels: Hotel zum Hirschen, 37 B.; Hotel zur Krone, 32 B.; Bären, 18 B.; Schlüssel, 15 B.; Storchen, 12 B.; Sonne, 15 B.; Wilder Mann, 10 B.; Eintracht, 3 B.

MANNHEIM.

Der überaus lohnende Besuch der sehenswerten Rhein-Neckarstadt Mannheim ist mit einer Schwarzwaldreise bequem zu verbinden. Die wichtigsten Schnellzugsverbindungen Rheinland—Offenburg—Basel und Triberg—Konstanz usw. gehen über Mannheim. Die ehemalige kurpfälzische Residenz ist zur südwestdeutschen Handels- und Industriemetropole geworden, in der auch die Kunst vielseitige Pflege findet. Führer, Prospekte, Stadtpläne und nähere Auskunft durch den Verkehrsverein Mannheim, Geschäftsstelle Rathaus, Bogen 47/48, Telephon 1900 und 7850. Amtlicher Verkauf ohne Aufschlag sämtlicher Fahrkarten und Rundreisehefte (In und Ausland), Abgabe von Schlafwagenplätzen aller Strecken, Reisegepäck und Reiseunfallversicherung, Vermittlung von Seereisen.

Hotels in der Nähe des Hauptbahnhofs:

Hotel National	100 B.	Hotel Bauer.	
Hotel Union	100 „	Hotel Braun	45 B.
Hotel Leuchtweis	50 „	Hotel Central	50 „
Hotel Hessischer Hof	40 „		

Hotels in der Stadt:

Park-Hotel	135 B.	Hotel Odenheimer	30 B.
Hotel Pfälzer Hof	100 „	Hotel Metropol	30 „
Hotel Weinberg	40 „	Hotel Fallstaff.	
Hotel Landsberg	28 „		

MEERSBURG.

300 m, P.T., am Bodensee (Schiffsstation), ehemaliger Bischofssitz, altertümliche Stadt und Burg. Sonnige Lage und reizende Umgebung. Wald in nächster Nähe. Gelegenheit zu Seebädern, neues Strandbad, Kahnfahrten und Fischerei. Prächtiges Alpenpanorama. Berühmter Wein. Dampfer nach allen Richtungen, mit Anschluß an die Züge in Konstanz, Friedrichshafen und Lindau. Jede weitere Auskunft erteilt der Kur- und Verkehrsverein.

Hotels und Gasthäuser: Schiff, 22 B.; Wilder Mann, 24 B.; Hecht; Löwen; Bären; Pension Schneider.

MESSKIRCH.

618 m, E.P.T., Bahn Radolfzell—Meßkirch—Sigmaringen. Arzt, Apotheke. Geburtsort des Komponisten Konradin Kreutzer. Sehenswerte katholische Kirche mit prächtigen Deckengemälden und Altarbild „des Meisters von Meßkirch“. Ausflüge nach Sigmaringen und Beuron.

Unterkunft:

Hotel zum Löwen	22 B.	Gasthaus zum Bahnhof	5 B.
Gasthaus zum Kreuz	12 „	Gasthaus zum Adler	9 „
Gasthaus zur Traube	3 „	Gasthaus zum Lamm	2 „
Gasthaus zur Hölle	2 „		

MOSBACH.

160 m, E.P.T. Kreishauptstadt im Elz- und Neckartal, an der Eisenbahnhauptlinie Heidelberg—Würzburg. Ausgangspunkt der Odenwaldnebenbahn Mosbach—Mudau. Kurort für Erholungsbedürftige. Vielbesuchter Ausflugsort. Kräftige Luft, große Waldungen. Arzt, Apotheke. Prachtige alte Holzbauten, Fayencesammlung. Salinische Heilquelle. Drucksachen und Auskunft durch den Verkehrsverein.

Hotels: Prinz Karl, 20 B.; Krone, 12 B.; Bahnhof, 20 B.; Traube, 10 B.; Lamm, 5 B.; Cäcilienbad, 12 B.

MUGGENBRUNN.

976 m, Bahnstation Kirchzarten (Höllental), Todtnau (Wiesental). Südl. bad. Schwarzwald, zwischen Feldberg, Belchen, Schauinsland. Klimatischer Höhenluftkurort mit ausgedehnten Wäldern. Wintersportplatz. Haltestation der Kraftwagenlinie Freiburg -- Todtnau—Schönau.

Unterkunft: Gasthaus und Pension zum Grünen Baum, 25 B.

NEU-ECK.

1000 m, Post- und Bahnstation Furtwagen, bad. Schwarzwald. Zentrale Lage auf ausgedehntem Hochplateau zwischen Triberg und Waldkirch. Kraftwagenhaltestelle der Linie Triberg—Furtwagen—Waldkirch. Abwechslungsreichste Gebirgsgegend des Hoch-Schwarzwaldes. Intensive Sonnenbestrahlung. Prachtvolle Fernsicht. Ausgedehnte Tannenwälder. Südalpines Klima.

Höhenkurhaus Neu-Eck, neuzeitlich erbaut und eingerichtet. Post und Telefon im Hause. Eigene Milchwirtschaft. Wintersport.

NECKARGEMÜND.

Idyllisch in herrlichem, windgeschütztem Talkessel an Neckar und Elsenz gelegen, ist Neckargemünd mit seinen malerischen Holzbauten und interessanten Straßenbildern einer der beliebtesten Ausflugsorte im ganzen Neckartal und infolge seiner zentralen Lage (Zweigstelle der Odenwald- und Neckartalbahn, elektrische Straßenbahn nach Heidelberg) sowie vortrefflichen Zugverbindungen von allen Seiten leicht erreichbar. Dampfschiffstation, Angel- und Rudersport und Flußbäder. Auskunft durch das Bürgermeisteramt.

Hotels: Kaiserhof, 14 B.; Hotel Pfalz, 22 B.; Hotel Kredell, 8 B.; Prinz Karl.

NEUSTADT I. SCHW.

830 m, E.P.T. Luftkurort, durch Berge von 1000—1100 m gegen Norden und Osten geschützt, an einem nach Süden und Osten gerichteten Bergabhänge. In der Umgebung ausgedehnte Tannenwaldungen. Staubfreie erfrischende Gebirgsluft, nach Regen alsbald wieder trockene Wege. Selbst an den heißesten Sommertagen kühlende Luftbewegungen und abendliche Abkühlung. Daher angenehmes Wandern, erquickender Schlaf, Anregung des Appetits, Kräftigung des Allgemeinbefindens. Elektr. Beleuchtung. Schwimm- und Wannenbad mit Heißluft-, Dampf- und Kohlensäurebädern. Herrliche Ausflüge und Spaziergänge. Alpenfernsicht. Prospekt und Auskunft durch den Verkehrs- und Verschönerungsverein.

Hotels: Adler-Post, 50 B.; Bahnhof, 60 B.; Jägerhaus, 40 B.; Krone, 24 B.; Neustädter Hof, 25 B.; Pension Waldeck, 14 B.

NORDRACH.

300 m, P.T. 1³/₄ Stunden von Station Biberach-Zell der Schwarzwaldbahn.

Hotel: Kurhotel Linde, 40 B.

NOTSCHREI.

1121 m, P.T. Haltestelle der Kraftwagenlinie Freiburg—Todtnau.

Hotel: Waldhotel Notschrei, 70 B.

OBERKIRCH.

195 m, E.P.T., im anmutigsten Teile des Renchtales, an der Bahnlinie Appenweiher—Oppenau gelegen, von rebenumgrenzten Höhen, üppigen Wiesen, blühenden Gärten und prächtigen Waldungen malerisch umgeben. Gerne besuchter Luftkurort. Zahlreiche Ausflugsgelegenheit. Sitz eines Amtsgerichts, Notariats und anderer staatlicher Behörden. Elektr. Licht. Berühmt durch seine Weine und Obst. (Clevner, Klingelberger, Ruländer, Weißherbst.) Auskunft durch das Bürgermeisteramt und den Verkehrsverein.

Hotels: Hotel Schwarzer Adler; Hotel Goldener Adler, 10 B.; Hotel Ochsen, 10 B.; Hotel Linde, 7 B.

OFFENBURG.

164 m. 16 200 Einwohner. Kreishauptstadt. Sitz zahlreicher Zivilbehörden. Vielfache Eisenbahnverbindungen und dadurch günstiger Ausgangs- und Übergangsort für Reisen und Wanderungen in das badische Unter- und Oberland und in das Elsaß. Rings um die Stadt prächtige Anlagen. Anfangsstation der berühmten Schwarzwaldbahn. Mittelpunkt des Produktions- und Absatzgebietes für die bekannten Ortenauer Weine, Glasmalerei, Glasmosaik. Industriegelände mit Gleisanschluß vorhanden. Auskunft durch den Verkehrsverein.

Hotels und Gasthäuser :

Adler, Post	5 B.	Alte Pfalz	5 B.
Anker	5 "	Bären	8 "
Bahnhof-Hotel	48 "	Drei Könige	10 "
Grüner Baum	16 "	Hanauer Hof	30 "
Kaiser	2 "	Krone	5 "
Ochsen	16 "	Offenburger Hof	36 "
Rheinischer Hof	10 "	Schwanen	14 "
Schwarzwälder Hof	16 "	Sonne	22 "
Union	34 "	Waldhorn	14 "

OPPENAU.

280 m. 2300 Einwohner, Endstation der Bahnlinie Appenweier—Oppenau und Ausgangspunkt zum Besuche der Rench- und Kniebisbäder. Herrliche, geschützte Lage im Tale, prachttvolle Spaziergänge in nahen Wäldern und Anlagen. Elektrisches Licht. Auskunft durch den Verkehrs- und Verschönerungsverein.

Hotels: Hotel Adler, 30 B.; Hotel Fortuna, 8 B.; Hotel Linde, 10 B.; Hotel Post, 30 B.; Hotel Traube, 50 B.

OTTENHÖFEN.

311 m, E.P.T. 1880 Einwohner, Luftkurort in stiller, prächtiger Lage. Ottenhöfen ist Mittelpunkt unzähliger genuß- und abwechslungsreicher Spaziergänge und Touren; so nach der Hornisgrinde, dem Mummelsee, nach Ruhstein, Allerheiligen und Edel-frauengrab. Anschluß an die Hauptbahn Frankfurt—Basel durch die Nebenbahn Achern—Ottenhöfen. Arzt.

Unterkunft: Gasthaus und Pension zum Wagen, 50 B.

PFORZHEIM.

250 m. Pforte des Schwarzwaldes. 80 000 Einwohner. Zwischen Karlsruhe u. Stuttgart, an der Linie Paris—Wien gelegen. Ausgangspunkt der Höhenwege: Pforzheim—Basel, Pforzheim—Waldshut, Pforzheim—Tuttlingen—Schaffhausen. Herrliche Spaziergänge in die nächstliegenden, wildromantischen Schwarzwaldtäler. Günstige Einkaufsgelegenheit für Bijouterie und Goldwaren. Ständige Bijou-terie-Musterausstellung. Näheres durch den Verkehrsverein. Amtliche Fahrkarten und Rundreisehefte sowie Schiffskarten im Internationalen Reisebüro Schauenburg & Co., Bahnhofstraße 26.

Hotels: Hansa-Hotel, 60 B.; Hotel Post, 95 B.; Hotel Ruf, 80 B.; Hotel Sautter, 60 B.

PLÄTTIG.

777 m, P.T. Höhenluftkurort in herrlicher Hochwaldlage des Badener Höhengebietes (nördlicher Schwarzwald). Prächtige Fernsicht nach dem Rheintal und den Vogesen. Ausgangsstation für lohnende Spaziergänge und größere Touren nach allen Richtungen auf mustergültig unterhaltenem Wegenetz. Autoverbindung mit Station Bühl und dem Weltbad Baden-Baden. Autogaragen (Boxen). Sommer- und Wintersport. Auskunft und Drucksachen durch Kurhaus Plättig.

Unterkunft: Kurhaus Plättig, 140 B.

POSTHALDE.

650 m, E. Post Hinterzarten. Sommerfrische im Höllental, südlicher Schwarzwald.

Gasthaus: Zum Adler, Alte Post, 40 B.

RADOLFZELL.

400 m, am Bodensee (Untersee). 7500 Einwohner. Mittelpunkt einer großartigen See- und Berglandschaft. Schiffsverbindung mit den Ufern des Bodensees und Rheins. Schöne Spazierwege und Anlagen, Seepromenade, Scheffelland „Mettnau“. Prächtiges offenes Seebad. Gesundes Klima. Wasser- und Eissport. Schrift: Vierzig Radolfzeller Ausflüge. Auskunft durch das Bürgermeisteramt und den Verkehrsverein.

Hotels: Bahnhof-Schiff, 30 B.; Kath. Vereinshaus, G. m. b. H., 5 B.; Hotel Krone, 30 B.; Hotel Viktoria, 20 B.

BAD RAPPENAU.

237 m, E.P.T. Solbad und Luftkurort. Station der Bahnlinie Heidelberg—Meckesheim—Heilbronn. Kurzeit: 1. Mai bis Ende Oktober. Neuerbautes Solbad, höchstgradige Sole, Sonnenbad, Freiluftkuren. Sol-, Kohlensäure-, Dampf-, Licht- und Moorbäder. Künstliche Höhensonne, Dusche und Inhalation. Glänzende Heilerfolge bei allen rheumatischen und gichtigen Leiden, chronischen Knochen- und Gelenkerkrankungen, Rachitis, Skrofulose, pleuritischen Schwarten, Frauenkrankheiten.

Schöne Anlagen und Hochwaldungen. Herrliche Ausflüge ins nahe Neckartal.

Unterkunft: Salinohotel; Pension Braun; Gasthof zum Deutschen Kaiser; Brauerei Häffner; Gasthäuser: Zur Eisenbahn; Zum Hirsch; Zur Krone; Zum Rößle; Zum Adler; Café Schmidt, Weinrestaurant; Zur Linde, Wein- und Speisewirtschaft, ebenso in Privathäusern.

Heilanstalten: Sol- und Freilichtsanatorium Prof. Vulpius; Kindersolbad Siloa. (Auskunft: Diakonissenhaus, Mannheim); Kindersolbad Stuttgart. Mindestpensionspreis einschl. Zimmer am 1. Mai 80 Mk. Auskunft und Drucksachen durch die Badeverwaltung.

RASTATT.

125 m. 12310 Einwohner. Geschichtlich interessante Stadt. Bis 1889 Festung I. Ranges. Schöne Bauwerke, Denkmäler, Kirchen. Schloß besonders sehenswert. In der Nähe Lustschloß Favorite mit Park und Einsiedelei der Markgräfin Auguste Sybille. Ausgangspunkt der hochinteressanten Murgtalbahn. Auskunft und Drucksachen durch das Bürgermeisteramt.

Hotels: Bahnhof-Hotel, 20 B.; Hotel Blume, 14 B.; Hotel Kreuz, 25 B.; Hotel Schwert, 12 B.

REICHENBACH BEI LAHR.

199 m, E.P.T. Ländliche Sommerfrische, von prächtigen Hochwaldungen umgeben, Gelegenheit zu herrlichen Spaziergängen und Ausflügen. Angenehmer Frühjahrs- und Sommeraufenthalt.

Gasthof zur Krone, Bes. Math. Beck. Neu eingerichtete Fremdenzimmer, gute Küche, selbstgezogene Weine; mäßige Preise.

ROTHAUS.

1000 m, P.T. Höhenluftkurort. Eisenbahnstation Bonndorf im südlichen Schwarzwald. Autoverbindung ab Bonndorf. Telephon Nr. 20 Amt Bonndorf. Zwischen Schluchsee (1 St.) und Schlichtsee (20 Min.). Blick auf Jura, Randen, Hegauberge, Feldberg usw. Alpenaussicht. Wintersport.

Unterkunft: Gast- und Kurhaus Rothaus, 60 B.

SÄCKINGEN.

294 m, E.P.T., am Rhein. Bekannt durch Scheffels „Trompeter“, in herrlicher Lage am Fuße des Egg-Berges. Althistorisches Städtchen mit interessanten Sehenswürdigkeiten, u. a. St. Fridolinmünster

mit kostbarem Kirchenschatz. Scheffeldenkmal, Trompeterschloß, Trompetergrabstein. Scheffelhaus, alte gedeckte Holzbrücke usw. Durch seine Lage und Mineralquelle als Luft- und Bade-Kurort vorzüglich geeignet. Lohrende Spaziergänge. Führer von Säckingen und Umgebung sowie nähere Auskunft durch den Verkehrs- und Verschönerungsverein.

Hotels: Hotel Schützen, 25 B.; Gasthaus Goldener Kopf, 16 B.; Gasthaus Adler, 10 B.; Gasthaus Rößle, 15 B.; Gasthaus Krone, 20 B.

SAIG.

1000 m, P.T. Station Titisee.

Hotel: Zum Ochsen, 60 B.

SAND.

828 m. Im Zentrum der Kurhäuser des Baden-Badener Höhengebietes. Mitten im Tannenhochwald gelegen. Nach allen Richtungen schattige und bequeme Spazierwege. In der Nähe der berühmten Gertelbachfälle. 3 Std. von Baden-Baden, 1½ Std. von Obertal. Bahnstationen: Bühl, Obertal, Baden-Baden. Station des Auto-Höhenverkehrs ab Bühl und Baden-Baden. Auskunft und Drucksachen durch Kurhaus Sand, Bühl (Baden).

Hotel: Kurhaus Sand, Landerer & Reischmann, Post- und Telegraphenamnt im Hause. Wagen auf Verlangen am Bahnhof. 100 B.

ST. BLASIEN.

800 m, P.T. Sommerfrische, Höhenluft-Wald-Jahreskurort. Subalpines Klima. Glänzendste Heilerfolge bei Erkrankungen der Nerven, Atmungsorgane, Herz-, Magen- und Darmleiden, Kriegserholungsbedürftigen. Ärztlich geleitete Sanatorien mit allen neuzeitlichen Einrichtungen. Während der Hauptzeit Kurkonzerte. Herrliche Spazierwege mit Alpenfernsicht. Dreimal täglich Kraftwagenkursfahrten mit Station Titisee; nach Waldshut, Albruck und Schönau i. W. täglich. Angenehmste und genußreichste Fahrt mit reizendem Blick auf liebliche Bergseen, zerklüftete Hochtäler und die höchsten Berge des Schwarzwaldes. Auskunft und Prospekt durch die Städtische Kurverwaltung. Amtliche Fahrkarten und Rundreisehefte im Reisebüro Böhler (M.E.R.).

Hotels und Sanatorien:

Hotel und Kurhaus St. Blasien A.-G., Anstalt f. physik. Heilmittel f. Nervenleidende u. innere Kranke unter Ausschluß von Infektionskrankheiten	300 B.
Sanatorium St. Blasien, G. m. b. H., Heilanstalt für Lungenkranke, mit allen hygienisch-diätetischen Einrichtungen	115 „
Sanatorium Villa Luisenheim für Nervenkranken und innere Kranke mit Ausschluß von Lungenkrankheiten	40 „
Erholungsheim Friedrichshaus für Minderbemittelte der gebildeten Stände unter Ausschluß infektiös Erkrankter	22 „
Bezirkskrankenhaus St. Blasien	20 „
Hotel Hirschen	62 B.
Hotel Ochsen	6 „
Klostermeisterhaus	6 „
Fremdenheim Kehrweieder	44 „
Fremdenheim Gertrud	23 „
Fremdenheim Bohne	10 B.
Fremdenheim Waldeck	18 „
Fremdenheim Anna	12 „
Bethanienheim	20 „

Außerdem zahlreiche Privatzimmer.

ST. GEORGEN.

870 m, E.P.T. Höchstgelegener Ort der Schwarzwaldbahn, Höhenluftkurort, Waldesnähe. Am Höhenweg Pforzheim-Waldshut. Sonziger Wintersportplatz, durchweg offen gebaut. Schwimmbad und Gondelfahrt auf dem Klostersee. Arzt, Apotheke. Drucksachen und Auskunft durch den Verkehrsverein.

Hotels: Brigäch, 15 B.; Hirsch, 30 B.; Sommerauerhof, 20 B.

ST. MÄRGEN.

900 m, P.T. Auf dem Höhenkamm zwischen Feldberg und Kandel, der Ostgrenze des schönen Breisgaues hinterhalb Freiburg, in herrlicher freier Lage. Klimatischer Kurort ersten Ranges. Den Kurort umschließen Waldungen mit ozonreicher Tannenluft. Reine staubfreie Wald- und Gebirgsluft. Nach Niederschlägen rasches Austrocknen des Bodens. Angenehmste Tag- und Nachttemperaturen. Großartiges Panorama vom Feldberg zum Schauinsland, Vogesen, Kandelgebiet. Badeanstalt unweit des Ortes. Elektrische Ortsbeleuchtung. Ärzte, Apotheke am Ort. Nächste Bahnstation: Himmelreich (Höllental). Staatliche Autoverbindung 2 mal täglich mit Freiburg. Auskunft durch: Sektion St. Märgen des Schwarzwaldvereins.

Unterkunft: Gasthaus zum Hirschen, 23 B.; Zur goldenen Krone, 60 B.; Zum Rößle, 13 B.; Gasthaus zur Brauerei, 10 B.; Haus Reuter, 14 B.; Pension Beha, 10 B.

Neuhäusle. 900 m Höhe. $\frac{3}{4}$ Std. von St. Märgen auf gleichem Höhenkamm. Stat. Hinterzarten u. Himmelreich (Höllental). Schöne ruhige Lage. Ringsum herrliche Tannenwaldungen mit bequemen Spazierwegen.

Unterkunft: Gasthaus zur Sonne, 20 B.

SCHLUCHSEE.

952 m, P.T., im südlichen badischen Schwarzwald. Station Titisee der Höllentalbahn. Klimatischer Sommer-Höhlenluftkurort u. Wintersportplatz. Seebäder. Beliebter Kurort und Sommerfrische, herrliche Tannenwälder, gut gepflegte Spazierwege, Gondelfahrten, Fischerei, Lawn-Tennis. Elektrisches Licht. Garage. Fuhrwerke. Ab Station Titisee eigene Autoverbindung. Kurarzt. Wintersport. Auskunft durch nachstehend aufgeführte Hotels und Pensionen.

Hotels und Pensionen: Hotel und Pension 'Sternen' I. Ranges, 100 B.; Hotel und Pension zum Schiff mit Dependance, gut bürgerliches Haus, 60 B.; Pension Siegel mit Café; Restaurant Schwörer.

SCHÖNAU IM WIESENTAL.

550—600 m, E.P.T. Hervorragend geschützte Lage im Herzen des südl. Schwarzwaldes, am Fuße des Belchen. Geeigneter Daueraufenthalt und infolge des wohlgepflegten Straßen- und Fußwegnetzes günstiger Stützpunkt für Touren. Staatliche Kraftwagenlinien über Notschrei (1121 m) nach Freiburg, St. Blasien, Feldberg und Badenweiler. Auskunft durch den Kur- und Verkehrsverein.

Hotels: Parkhotel Sonne, 90 B.; Ochsen, 24 B.; Krone, 18 B.; Vier Löwen, 16 B.

SCHONACH.

887—1022 m, bei Triberg, P.T. Badischer Schwarzwald. Kraftwagenverbindung mit Bahnstation Triberg. 2700 Einwohner. Luftkurort. Ruhige geschützte Lage, herrliche Tannenwaldungen, prächtige Waldspaziergänge, angenehmer Aufenthalt. Wintersportplatz ersten Ranges. Gelegenheit zum Ski- und Rodelfahren. Arzt. Auskunft durch das Bürgermeisteramt.

Gasthöfe: Rebstock, 30 B.; Lamm, 25 B.; Schwanen, 5 B.; Ochsen, 4 B.

SCHÖNWALD.

1009 m, badischer Schwarzwald, P.T. Eisenbahnstation Triberg, Schwarzwaldbahn, $\frac{1}{2}$ Stunde oberhalb der berühmten Wasserfälle. Höhenkurort I. Ranges. Absolute Ruhe. Für Erholungsbedürftige, Nervenleidende und Kinder von hervorragender Wirkung durch die prachtvolle Gebirgsluft. Keine Schwüle, selbst über die Mittagszeit

angenehme Luft, so daß bei schattenlosen Spaziergängen keine Hitze empfunden wird. Sehr schöne, große Tannenwäldchen mit prachtvoll angelegten Spazierwegen. Einzig schöne Ausflüge in die Umgegend. Kraftwagenverbindung Triberg—Furtwangen—Waldkirch mit Zugsanschluß nach Freiburg 3 mal täglich. Wintersport. Auskunft durch den Gemeinderat.

Hotels: Hotel und Kurhaus Schönwald, Erholungsheim, 120 B.; Hotel Villa Sommerberg, 45 B.; Hotel Hirschen, 20 B.; Hotel Sonne, 20 B.; Gasthof Landpost, 12 B.; Gasthof Ochsen, 10 B.; ferner Privatwohnungen.

SCHOPFHEIM.

375 m, E.P.T. Amtsstadt, 4000 Einwohner, im lieblichen Wiesental gelegen. Interessante Sehenswürdigkeiten bilden der periodisch erscheinende Eichener See, die Erdmannshöhle bei Hasel und der Scheffelsee. Postautoverbindung Schopfheim—Tegernau—Wies. Handelskammer, Bezirksamt, Amtsgericht, Finanzamt. Drucksachen und Auskunft durch das Bürgermeisteramt.

Hotels: Hotel Pflug; Bahnhof-Hotel; Hotel Hirschen; Hotel Krone.

SCHWEIGMATT.

800 m, P.T., im südwestlichen Schwarzwald. Station Hausen-Zell, Hasel oder Fahrnau über Basel.

Kurhaus Schweigmatt, 110 B.

SCHWETZINGEN.

104 m. Freundliche Bezirksstadt mit 10 000 Einwohnern. Weltberühmt durch das Schloß und die einzigartigen Wasser-, Bau-, sonstigen Kunstwerke und Denkmäler in dem ausgedehnten, von Gewässern und Seen durchzogenen Schloßpark der ehemaligen Kurfürsten von der Pfalz. In fruchtbarer Gegend gelegen, ist Schwetzingen durch seinen großen Spargelversand weit bekannt. Ernte April—Juni, dann täglich Spargelmarkt abends 6 Uhr. Auskunft durch den Verein f. gemeinnützige Zwecke u. Verkehrsverein.

Hotels:

Hotel Falken	5 B.	Hotel Adler	8 B.
Hotel Goldner Hirsch	7 „	Hotel Haßler	10 „
Hotel Prinz Karl	4 „	Gasthaus zum Ritter	2 „
Gasthaus zum Erbprinzen	3 „	Gasthaus zur Reichskrone	8 „
Gasthaus zum Löwen.		Gasthaus Grünes Laub.	
Gasthaus zur Residenz.			

SINGEN-HOHENTWIEL.

432 m, Stadt mit 11 000 Einwohnern, liegt im Mittelpunkt des Hegaus, zwischen Bodensee, Rhein und Donau. Die malerische Schönheit dieses gesegneten Landstriches wird durch die sieben Hegauberge, welche zum Teil schroff und steil emporragen, erhöht und abwechslungsreich gestaltet. Unter diesen Bergen tritt der Hohentwiel mit schönster Aussicht über den Bodensee, Hegau und die Alpen, der durch Scheffels Ekkehard verherrlichte Bergkegel mit seiner gut erhaltenen Festungsrue (größte Ruine Deutschlands) als König derselben würdevoll hervor. Am Fuße dieses sagenumwobenen Bergkönigs liegt die fast neue Stadt Singen. Bedeutender Eisenbahnknotenpunkt (Endstation der Schwarzwaldbahn), günstige Schnellzugsverbindung nach der Schweiz, Industriezentrum des Seekreises, durch die günstige Lage zwischen Bodensee und Rheinfall und der guten Hotelverhältnisse halber besonders geeignet als Standort für Besucher dieser Sehenswürdigkeiten. Auskunft durch das Bürgermeisteramt.

Hotels und Gasthäuser:

Zentral-Hotel Schweizerhof	68 B.	Lamm	7 B.
Hotel Viktoria	8 „	Sternen	7 „
Hotel Zähringer Hof	20 „	Kreuz	12 „
Hotel Krone	17 „	Pfälzer Hof	16 „
Hotel Ekkehard	22 „	Germania	22 „
Scheffelhof	6 „		

STALTEN KURHAUS.

750 m, Station Kandern. Südl. Schwarzwald.

Kurhaus: Stalten, 12 B.

STAUFEN.

290 m, E.P.T. Die Amtsstadt liegt in vor Nordwinden geschützter Lage am Eingang des Münstertales mit dem Belchen, dem schönsten Berg des Schwarzwaldes, und am Fuße des kegelförmigen Schloßberges mit großer Schloßruine. Mit der Hauptbahn ist Staufen durch eine Nebenbahn nach Krozingen verbunden, Fahrzeit 15 Minuten. Direkte Autoverbindung durch das liebliche Hexental nach Freiburg. Interessante alte Gebäude, u. a. das Sterbehaus des Dr. Faust. Schöne Waldspaziergänge in der Nähe der Stadt. Auskunft und Drucksachen durch das Bürgermeisteramt.

Gasthäuser: Kreuz, Krone, Adler, Löwen, Sonne, Belchen.

STOCKACH.

500 m, an der Bahn Radolfzell—Stockach—Sigmaringen, Amtsstadt mit 2700 Einwohnern, liegt im freundl. Aachtale am Fuße der Nellenburg mit herrlicher Aussicht auf Bodensee und Alpen, rings von Wäldern umgeben und in der Nähe des Bodensees. Empfehlenswerte Wanderungen in die Umgegend des Bodensees und in die nahen ausgedehnten, prächtigen Wälder. Große, 12 Morgen umfassende städt. Anlagen. Neu eingerichtetes Schwimmbad. Auskunft und Drucksachen durch das Bürgermeisteramt.

Gasthöfe: Adler-Post, 30 B.; Löwen, 32 B.; Stadt Wien, 10 B.; Goldener Ochsen, 15 B.

STÜHLINGEN.

456 m, E.P.T. In malerischer Lage am Berghang gelegen. Auf einer Terrasse in halber Höhe des ehemaligen Kapuzinerklosters Loretto und auf dem Kamm das stattliche Schloß Hohenlupfen (601 m). Herrliche Sommerfrische, schöne Spaziergänge (Alpenaussicht), Angelsport in der Wutach (Anfragen an Hotel Post), Arzt, Apotheke. 1350 Einwohner an der strateg. Bahn Immenzingen—Waldshut gelegen. Autoverbindung nach Bonndorf (Freiburg). Elektr. Tram ab Oberwiesen—Stühlingen nach Schaffhausen (Rheinfall). Auskunft durch das Bürgermeisteramt und durch den Vorstand des Schwarzwaldvereins, Sektion Stühlingen.

Hotel: Post, 19 B.

SULZBACH (BAD).

320 m, P.T. Station Hubacker im Renchtal.

Hotel: Bad-Hotel, 110 B.

TITISEE.

860 m. Station der Höllentalbahn (Freiburg—Donaueschingen). Südl. bad. Schwarzwald. Klimatischer Höhenluftkurort mit ausgedehnten Wäldern. Kraftwagenverbindungen nach Schluchsee, St. Blasien, Albrück und auf den Feldberg. Wintersportplatz.

Seebäder, Fischerei, Gondelfahrt. Lawn-Tennis. Auskunft durch den Kurverein.

Hotels I. Ranges: Hotel Titisee, 100 B.; Hotel Bären, 80 B.; Schwarzwaldhotel, 150 B.

TODTMOOS.

841 m, P.T., im südlichen bad. Schwarzwald. Eisenbahnstation Wehr (Basel—Schopfheim). Kursmäßige Autoverbindung Wehr—Todtmoos und Müllheim—Wehr—Todtmoos; wöchentlich zweimal Freiburg—Todtmoos. Reizender Hochtal- u. Waldkurort I. Ranges. Wegen seiner geschützten Lage in waldumgrenzten Hochtalern hervorragend günstige Frühjahrs- und Sommerstation für Nervenleiden, Krankheiten der Atmungsorgane und Konstitutionserkrankungen. Auskunft und Prospekte durch den Kurverein.

Hotels:

Kurhaus Adler	50 B.	Waldhotel	50 B.
Kurhaus Becker	60 „	Hotel Löwen	50 „
Gasthaus Schwarzwaldhaus	40 „	Hotel Sonne	40 „
Gasthaus zum Maien	16 „	Hotel Waldeck	20 „
Gasthaus zur Krone	16 „	Gasthaus zum Hirsch (J. Au)	20 „
Gasthaus zum Rößle	7 „	Gasthaus zum Hirsch (J. Rütte)	8 „
Gasthaus zum Kranz	4 „	Gasthaus zum Sternen	3 „

Fremdenheime: Batzenhaus, 25 B.; Zimmermann; Schmidt, Marie, 24 B.
Ferner Zimmer in Privatwohnungen.

TODTNAU.

650 m, E.P.T., im Wiesental. Luftkurort u. Sommerfrische. Romanische Gebirgslage am Fuße des Feldbergs. Zentralster Stützpunkt für Touren in das Feldberg-, Belchen- und Schauinslandgebiet. Zwei Ärzte, Apotheke. Endstation der Wiesentalbahn. Autoverbindung mit Freiburg i. Br. Bürstenindustrie. Prospekte und Auskunft durch das Bürgermeisteramt.

Hotels: Gasthaus zum Bären, 15 B.; Gasthaus zum Hirschen, 20 B.; Hotel Ochsen, 50 B.

TODTNAUBERG.

1021 m, Station Freiburg und Todtnau, P.T. Haltestelle der Kraftwagenlinie Freiburg—Todtnau. Südlicher Schwarzwald.

Unterkunft: Gasthof und Pension zum Sternen; Gasthof zum Engel.

TRIBERG.

700—1000 m, E.P.T., Mittelpunkt der weltberühmten Schwarzwaldbahn. Schnellzugsstation. Ausgangspunkt der staatlichen Kraftwagenlinien Triberg—Furtwangen—Waldkirch und Triberg—Schonach. Höhenluftkurort ersten Ranges. Sommer- und Winterstation. Prachtvolle, völlig geschützte Lage inmitten weithin ausgedehnter Tannenwäldchen. Großartige Gebirgslandschaft. Deutschlands größte Wasserfälle. Zahlreiche bequeme Spazierwege, herrliche Ausflüge, lohnende Aussichtswarten. 4000 Einwohner. Katholische und evangelische Kirche, Realschule, Gewerbe- und Handelsschule, Ärzte, Apotheke. Elektrische Überlandzentrale, Uhrenwarenfabriken, Juteweberei, Sägereien, Holzbildhauer, Strohflechterei. Ständige, sehr sehenswerte Ausstellung von Erzeugnissen Schwarzwälder Industrie, Gewerbe- und Volkskunst in der Gewerbehalle, hübsches Heimatmuseum, berühmte Wallfahrtskirche „Maria in der Tanne“. Schwimm-, Luft- und Sonnenbad, physikalische, diätetische Therapie. Tennis, Kurkonzerte. Hervorragender Wintersportplatz. Große gepflegte Rodelbahn. Kunstbobsleighbahn des Bobsleighklubs

Schwarzwald. Unterkunftsmöglichkeit für alle Ansprüche. Auskünfte, Kur- und Preislisten unentgeltlich, reich illustrierter Führer mit Stadtplan und Umgebungskarte, gegen Vergütung vom Städtischen Verkehrsamt sowie vom Reisebüro de Pellegrini & Co. Im Reisebüro sind auch amtliche Fahrkarten und Rundreisehefte sowie Schiffskarten erhältlich.

Unterkunft:

Schwarzwaldhotel und Kurhaus		Gasthaus zum Triberger Hof	25 B.
Waldlust	120 B.	Gasthaus und Pension Wasserfall	25 „
Hotel Wehrle	60 „	Gasthaus und Brauerei Adler	20 „
Hotel u. Pension Löwen-National	60 „	Gasthaus und Brauerei Martin	15 „
Hotel Post	60 „	Gasthaus und Pension Lilie	15 „
Hotel Sonne	50 „	Gasthaus zum Kreuz	12 „
Gasthaus zur Tanne (Pension)	25 „	Pension Sommerfrische	20 „
Gasthaus und Pension Pfaff	25 „		

TURNER.

1036 m, P.T. Post: Breitnau. Nächste Eisenbahnstation: Hinterzarten (Höllentalbahn).

Hotels: Hotel auf dem Turner mit eigener Landwirtschaft, 40 B. Massenquartieren (Heulager) 1.— Mk. pro Person. Berühmter Aussichtspunkt. Skisport. Eigenes Fuhrwerk. Telephonanruf Turner. Besitzer Rob. Herrmann.

ÜBERLINGEN.

410 m, Mineral- und Seebad am Bodensee, klimatischer Kurort. Alte, höchst interessante Stadt (ehemalige freie Reichsstadt) mit hervorragenden Sehenswürdigkeiten, geschützte Lage. Reizende Spaziergänge und Ausflüge. Prachtvolle und walddreiche Umgebung. Staubreife Luft. Seebäder, warme und medizinische Bäder. Luft- und Sonnenbäder. Angenehmer Frühjahrsaufenthalt. Übergangsstation für alpine Kurorte. Vielbesuchte und bevorzugte Sommerfrische. Dampfschiffstation und Station der Bodenseegürtelbahn Radolfzell—Überlingen—Friedrichshafen—Lindau (München)—Bregenz (Innsbruck). Nähere Auskunft und Prospekte durch das städtische Verkehrsbüro. Amtliche Ausgabestelle für Fahrkarten und Rundreisehefte sowie Vermittlung von Schiffskarten für alle Linien im städtischen Verkehrsbüro. Landungsplatz 48 a.

Unterkunft:

Badhotel	80 B.	Gasthaus zum Anker	12 B.
Fremdenheim Genzsch	15 „	Gasthaus zum Engel	15 „
Hotel Hecht	14 „	Gasthaus zur Krone	22 „
Weinstube zum Schöpfle	10 „	Gasthaus zum Ochsen	5 „
Gasthaus zum Raben	5 „	Gasthaus zur Sonne	11 „
Gasthaus zum Seegarten	13 „	Gasthaus zur Traube	6 „

UNTERSTMATT.

930 m, Station Achern. Nördlicher Schwarzwald.

Unterkunft: Kurhaus Unterstmatt, 50 B.

VILLINGEN.

706 m, Höhenluftkurort an der Schwarzwaldbahn, am Ostrande des südlichen Schwarzwaldes. Reine Luft, gleichmäßige angenehme Temperatur. Altertümliche Stadt mit interessanten Bauten und Sammlungen. Prachtige städtische Hochwaldungen (4000 Hektar) mit tadellosen Spazierwegen.

Unterkunft:

Waldhotel	200 B.	Gasthof Schwanen	12 B.
Hotel Blume-Post	60 „	Gasthof Felsen	12 „
Hotel Deutscher Kaiser	40 „	Gasthof Raben	10 „
Gasthof Lilie	22 „	Gasthof Falken	6 „

VÖHRENBACH.

800 m, rings von Bergen eingeschlossen, prächtige Tannenwäldungen in unmittelbarer Nähe mit vielen bequemen Spazierwegen. Markierte Wege für Höhenwanderungen und größere Waldspaziergänge. Neu eingerichtete städtische Badeanstalt mit Warmbad-Bassin und Zellenbädern, großes Schwimmbad. Reizender Aufenthalt für Erholungsbedürftige und Sommerfrischler. Wintersport. Autoverbindungen nach Neustadt und Villingen. Auskunft durch den Verkehrsverein.

Gasthöfe: Gasthof zum Engel, 25 B.; Gasthof zum Kreuz, 16 B.; Krone.

WALDKIRCH.

280 m, herrliche Lage im lieblichen Tale der Elz, am Fuße des vielbesuchten, 1243 m hohen Kandels. Amtsstadt mit 5500 Einwohnern. Sitz der weltberühmten Musikwerke-Industrie u. Edelsteinschleifereien. Gelegenheit zur Forellenfischerei. In unmittelbarer Nähe die schönsten Tannen- und Buchenwäldungen mit gutgepflegten Wegen. Große Auswahl für Spaziergänge in nächster Umgebung und für Ausflüge nach dem Kandel, dem Simonswälder-, Elz- und Glottertal, Kuranstalt Glotterbad, Ruine Kastelburg, Schwarzenberg, Hochburg usw. Kraftwagenverbindung: Waldkirch—Furtwangen—Triberg u. Elzsch—Haslach. Auskunftstelle: Verlag der Waldkircher Volkszeitung, Marktplatz.

Hotels und Gasthäuser:

Hotel Löwen-Post	30 B.	Gasthaus zur Arche	5 B.
Gasthof zum Altersbach	10 „	Gasthof zum Bären	10 „
Gasthof zum Engel	15 „	Gasthof zum Hirschen	10 „
Gasthof zur Krone	10 „	Gasthof zum Kreuz	10 „
Gasthof zur Kastelburg	10 „	Gasthof zum Rebstock	15 „
Gasthof zur Sonne	10 „	Gasthof zum Schützen	10 „

WALDSHUT.

343 m, E.P.T. Altertümliche, freundliche Kreisstadt in malerischer Lage am Oberrhein. Staubfreie, erfrischende Gebirgsluft. Zahlreiche, gut gepflegte Spazierwege mit Ruheplätzen in der Rheinpromenade und den angrenzenden Tannen- und Buchenwäldungen. Rheinschwimmbad; Gelegenheit zum Fischen. Stützpunkt für Ausflüge nach den wildromantischen Tälern der Alb, Schlücht und Wutach. Höhenweg: Pforzheim—Waldshut. Regelmäßige Postverbindungen nach Höchenschwand—St. Blasien. Auskunft durch den Verschönerungs- und Verkehrsverein.

Hotels: Blume, 32 B.; Bahnhof-Hotel, 30 B.; Rheinischer Hof, 12 B.; Rebstock, 16 B.

WEHR.

354 m, E.P.T. Hübsches Städtchen und Sommerfrische am Ausgang des Wehrtales in schöner Lage. In der Nähe schöne Wäldungen. Drucksachen durch Hotel Wehrahof.

Unterkunft: Hotel Wehrahof, 50 B. Bestempfohlenes modernes Haus mit großem Garten. Pension.

WEHRAWALD.

861 m, P.T. Sanatorium für Lungenkranke. Station Wehr, ab dort Kraftwagenverbindung.

Unterkunft: Sanatorium Wehrawald, G. m. b. H., 110 B.

WEINHEIM.

140 m, an der Bergstraße. Die landschaftlich hervorragende, altertümliche Stadt Weinheim bildet den Mittelpunkt der schönen und anmutigen Bergstraße. Am Fuße der W.S.C.-Wachenburg und der Ruine Windeck gelegen, ist dieselbe der Ausgangspunkt für Wanderungen an der Bergstraße und dem sagenumrauschten Odenwald. Herrliche Spaziergänge in nächster Nähe der Stadt. Mandelblüte im März, Obstblüte im April. Im Herbst Traubenkur. Mildestes Klima Deutschlands. 14000 Einwohner. An der Eisenbahnlinie Heidelberg—Frankfurt gelegen. Auskunft durch den Gemeinnützigen Verein.

Hotels: Pfälzer Hof, 40 B.; Vier Jahreszeiten, 24 B.; Prinz Wilhelm, 24 B.; Schwarzer Adler, 10 B.

WERTHEIM.

140—220 m. Herrliche, gesunde Lage am Main und an der Tauber. Großartige Burgruine (aus 1100), nahe Waldspaziergänge, schöne Ausflüge ins Main- und Taubertal, markiert im Odenwald und Spessart, Schwimm- und Wellenbäder. Angel- und Rudersport. Quellwasserleitung, Gymnasium. Viele altertümliche Sehenswürdigkeiten für Maler- und Kunstfreunde. Städtische Altertumshalle. Auskunftsstelle: Kaufmann Ernst Haas, an der Tauberbrücke.

Hotels: Adler, 6 B.; Badischer Hof, 35 B.; Engel, 14 B.; Israel, 7 B.; Kette, 24 B.; Löwen, 16 B.; Löwensteiner Hof, 30 B.; Ochsen, 11 B.; Schwan, 21 B.

WIESLOCH.

E.P.T. Amtsstadt, mit dem nahen Heidelberg durch elektrische Bahn — Stundenbetrieb — verbunden. 6700 Einwohner. Sitz aller Bezirksbehörden; Finanzamt, Realschule, Gewerbe- und Handelsschule. Schwefelquelle. Nebenbahn nach Meckesheim und Waldangelloch. Tabak-, Zigarren-, Tonwaren-, Zementwaren-, Bausteine-, Essig-, Weinbrand-, Wellpapier-, Schuhwarenfabrikation, Brennerien, Erzindustrie, Schlackenverwertung, Weinhandel. Staatliche Irrenanstalt mit Pavillonsystem. Römische Siedelung; 801 erstmals urkundlich erwähnt. Seit 1300 Stadt, 1622 Schlacht zwischen Tilly und Mansfeld.

Gasthöfe: Pfalz, Engel, Erbprinzen, Deutscher Hof, Grüner Baum.

WOLFACH.

263—350 m, E.P.T., am Zusammenfluß der Wolf und Kinzig reizend gelegen. Bahnlinie Hausach—Freudenstadt. Beliebter ländlicher Luftkurort. Kiefernadelbad. Herrliche Berg- und Waldwanderungen. Schöne, reichgegliederte Täler. Auskunft durch den Verschönerungsverein.

Hotels: Badhotel, 40 B.; Hotel Salmen, 30 B.; Hotel Krone, 25 B.; Hotel Ochsen, 22 B.

ZELL.

427 m, E.P.T., im Wiesental zwischen „Hohe Möhr“ und Zeller Blauen, völlig von Tannenwäldern umrahmt. Bequeme Waldwanderungen in nächster Nähe. Prachtige Höhenwanderung zum Belchen. Erholungsort für Sommerfrischler. Auskunft durch das Bürgermeisteramt.

Hotels: Hotel Bahnhof, 7 B.; Hotel Kranz, 6 B.; Hotel Löwen, 20 B.

DER SCHWARZWALD.

Gebirge mit Höhen bis zu 1500 m. Unvergleichliche Fernsichten über einen großen Teil von Süddeutschland und auf die Alpen. Prächtigt ausgedehnte Hochwälder, romantische Täler und Felspartien, viele Gebirgsseen, Wasserfälle, Wildbäche u. Quellen. Jagd und Fischerei. Interessante Gebirgsbahnen. Weltberühmte Badeorte mit heißen und kalten, mineralischen und säuerlichen Wassern, Sommerfrischen in allen Höhenlagen. Heilung für Kranke, Erholung für Ermüdete. Geeignet zu kurzen Wanderungen wie zum längeren Verweilen. Vortrefflicher Aufenthalt als Übergang zum Hochgebirge sowie als Nachkur bei der Rückkehr aus dem Süden. Mildes Klima der geschützten Täler, das auch im Frühjahr und Herbst eine Erholungskur ermöglicht. Bequeme Reiseverbindungen, gut gehaltene Straßen und Fußwege. Zahlreiche Aussichtstürme und Rasthäuser. Ausgedehnter Wintersport. Intelligente, gutmütige und fleißige Bevölkerung. Zahlreiche Hotels für bescheidene und weitgehende Ansprüche. Der Verein Schwarzwälder Gasthofbesitzer, der allen Besuchern zu entspr. Preisen eine gute Verpflegung sichert, versendet durch seine Geschäftsstelle in Badenweiler (Schwarzwald) einen Hotelführer des Vereins mit Orientierungskarte des badischen und württembergischen Schwarzwaldes.

Empfehlenswerte Reiseführer und Wanderkarten.

Badisches Verkehrsbuch von J. de Pellegrini, herausgegeben vom Badischen Verkehrsverband, ein vorzügliches illustriertes Reise- und Wanderbuch. (Neue dritte Auflage erscheint Frühjahr 1923.)

Das Badnerland. Werbeschrift mit interessanten Schilderungen und Farbenphotographien der Städte, Bade- und Kurorte.

Das Badnerland im Winter, reich illustrierte Schrift über Wintersport und Winteraufenthalt in Baden.

Badischer Kalender mit etwa 120 prächtigen Aufnahmen in Tiefdruck.

Schwarzwaldbahn und Höllentalbahn, zwei Übersichtskärtchen dieser hochinteressanten Gebirgsbahnen.

Schwarzwaldführer: Baedeker, Grieben, Meyer, Seydlitz.

Wanderkarten des Badischen Schwarzwaldvereins 1:50000, Lorenz, Spezialkarten des Schwarzwaldes 1:75000 und 1:150000. Wanderkarte 1:75000, Odenwald—Bergstraße—Neckartal; Bodenseereliefkarte.

Streckenführer mit farbigen Streckenkarten: Frankfurt—Mannheim—Heidelberg—Karlsruhe—Baden—Baden—Freiburg—Basel und Schwarzwaldbahn—Konstanz.

Die Höhenwege des Schwarzwaldes mit Einteilung in Tagesstrecken, Marschzeiten und Wegbeschreibung.

Verzeichnis der Jugendherbergen in Baden.

Ravensteins Rad- und Automobilkarte Baden—Württemberg.

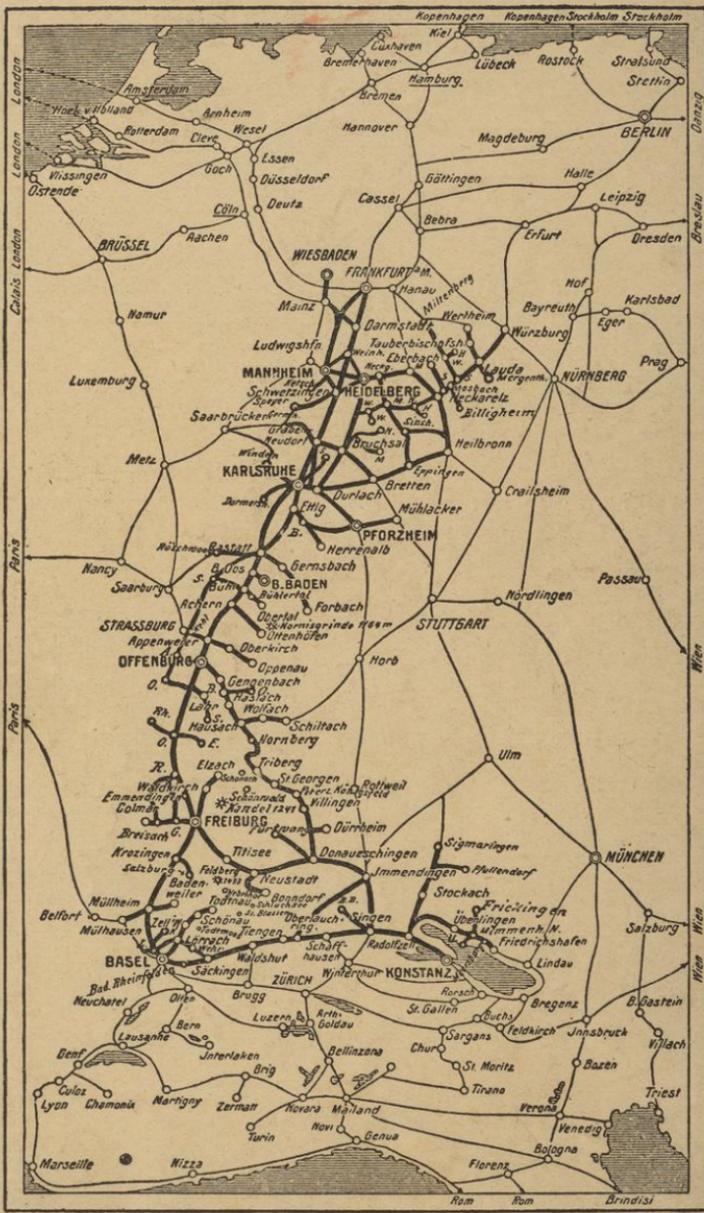
Kursbuch einschl. den Fahrplänen der Kraftwagenlinien des Schwarzwaldes.

Preisverzeichnis über Reiseführer und Wanderkarten gegen Rückporto. Bezug durch den Badischen Verkehrsverband Karlsruhe, Rathaus (Postscheckkonto 4422 Karlsruhe.)

ern-
die
und
llen.
umte
chen
nke,
wie
rang
dem
jahr
bin-
chts-
ente,
be-
lder
gute
den-
rien-
ides.

schen
Nese
rben-
und
hoch-
arten
ald-
eidel-
m.
arsch-
warz-

Berag
4421



gr. Ober

8